Sportissimo

TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport Spaß macht

Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2020

WEINGUT KREISELMEYER

Besuchen Sie uns in unserer neugebauten Vinothek. Dort können Sie unsere Weine vor dem Kauf verkosten und anschließend mitnehmen.

Unsere Vinothek

Südansicht

Nordansicht

Weingut Thomas Kreiselmeyer
Waldstraße 38
91472 Ipsheim

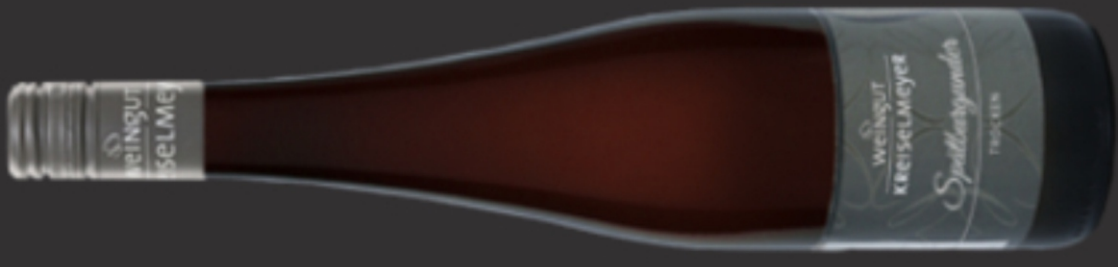
Telefon: 09846/9775707
Fax: 09846/9775708

info@weingut-kreiselmeyer.de

Öffnunszeiten Vinothek

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	13 - 18.30 Uhr
Donnerstag	13 - 18.30 Uhr
Freitag	13 - 18.30 Uhr
Samstag	13 - 17.00 Uhr
Sonntag	13 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Liebe TSV-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

ein ganz besonderes, wohl einmaliges Jahr geht zu Ende. Corona hat das öffentliche Leben teilweise komplett lahmgelegt und auch vor dem TSV nicht halt gemacht. Erfreulicherweise ist mir kein Fall aus dem Kreise unserer Mitglieder bekannt, den es schwerer getroffen hat. Ich hoffe, das bleibt auch so. Denn Corona ist noch nicht vorbei. Wir befinden uns leider immer noch in der sogenannten zweiten Welle. Der Sportbetrieb wurde zum zweiten Mal ausgesetzt und die Faschingssession 2020/2021 wurde komplett abgesagt - auch für uns extrem einschneidende, aber richtige Einschränkungen. Wir haben in diesem aus Coronasicht hoffentlich einmaligen Jahr aber gelernt mit den Herausforderungen dieser weltweiten Pandemie umzugehen. Die phasenweise Einstellung des Sportbetriebs war unvermeidlich und letztlich auch gesetzlich unumgänglich. Beim Weinberglauf und kurz danach bei der Wiederaufnahme des Sportbetriebs haben wir bewiesen, dass wir den Herausforderungen, die dieses gemeine Virus uns stellt, gewachsen sind. Die umsichtige und vorbildliche Durchführung des Weinberglaufs wurde von allen Seiten gelobt. Das von uns ausgearbeitete Hygienekonzept und die Hinweise an unsere Teilnehmer waren nach dem Lauf sehr gefragt. Auch die Wiederaufnahme des Sportbetriebs haben wir mit Unterstützung der Gemeinde gemeinsam gemeistert. Nun heißt es abwarten, welche Einschränkungen uns Corona noch bringt und wann wir vorsichtig wieder an die erneute Wiederaufnahme des Sportbetriebs denken dürfen. Ganz besonders wichtig ist mir an dieser Stelle nochmals darauf hinzuweisen, dass der TSV zum Schutz seiner Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie aller aktiven Mitglieder sehr sorgfältig und gewissenhaft mit der Entscheidung umgehen wird, wann wieder Sport beim TSV möglich sein wird. An erster Stelle muss für uns alle stehen, diese Pandemie gesund zu überstehen. Mit der Zulassung erster Impfstoffe erscheint zumindest ein kleines Licht am Horizont.

Dieses Vorwort soll aber nicht nur dem Coronavirus Raum geben. Auch ohne Corona war 2020 ein besonderes Jahr. Mit der Generalsanierung des Sportgeländes haben wir eine Mammutaufgabe gemeistert und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Deshalb nimmt die Berichterstattung dazu gleich am Anfang der neuen Sportissimo breiten Raum ein. Eine Vielzahl von Fotos soll außerdem einen Eindruck von dieser für den TSV so wichtigen und zukunftsweisenden Maßnahme vermitteln.

Das Jubiläumsjahr 2010 - ebenfalls ein ganz besonderes Jahr - spielt im Geschichtsteil dieser Ausgabe die Hauptrolle.

Wir stellen neue Übungsleiterinnen und FSSJler vor, lernen im Interview Renate Schmutzer näher kennen und selbstverständlich gibt es auch in dieser Ausgabe einen Fitnesstipp für zu Hause. Die Berichte von diversen Sportveranstaltungen und dem Weinberglauf zeigen, dass wir trotz Corona auch sportlich und erfolgreich unterwegs waren.

Ohne Fasching können wir nicht. Und so dürfen Sie sich in dieser Ausgabe über ihre persönliche Büttenrede freuen. Informationen, Vermischtes, Rätsel und der Ergebnisteil runden diese Ausgabe ab.

Trotz aller Unwägbarkeiten wünsche ich Ihnen eine unbeschwerte Adventszeit und ein wunderschönes Weihnachtsfest mit der Familie. Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen und uns mehr denn je vor allem Gesundheit, viel Glück und (sportlichen) Erfolg.

Viel Spaß beim Lesen einer wiedermal einmaligen Sportissimo! Bleiben Sie gesund!

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache
Der Vorstand berichtet 4
Wiederaufnahme des Sportbetriebs 13
Geräteraum 13
Übungsstundeneinteilung 14
Neue Übungsleiter / FSSJ 15
Interview
Diesmal: Renate Schmutzer. 16
Rückblick
Leichtathletik 17
Talentiade 20
Laufveranstaltungen 21
Weinberglauf. 22
Fasching
Session 2020/21 26
Narrenwecken - heuer dahamm . . 27
Serie
100 bewegte und bewegende Jahre 29
Vorschau
Termine 2021. 36
Gesundheits-Tipp
Tipps für Sportübungen Zuhause . . 37
Aus den Turnstunden
Männer-Wander-Tag 38
Vermischtes
Rätsel 39
Wir gratulierten 40
Willkommen im TSV. 41
Abbuchung der Mitgliedsbeiträge . 41
Impressum. 41
Ergebnisse 41

Der Vorstand berichtet

Generalsanierung Sportgelände

Über die Generalsanierung des Sportgeländes haben wir schon oft berichtet. Jetzt ist diese zukunftsweisende Baumaßnahme erstmal abgeschlossen.

Wie geplant haben wir zunächst damit begonnen in Eigenleistung die Rabattensteine ringsum die Laufbahn und den Platz abzubrechen und die Pflasterflächen aufzunehmen. Vor allem bei den Rabatten hat sich gezeigt, dass man schon vor 35 Jahren auf Qualität gesetzt hat. Die Rabattensteine waren teilweise auf mächtigen Fundamenten gegründet, die ohne den Einsatz von schwerem Gerät nicht zu händeln gewesen wären. Aber Dank dem Einsatz vieler fleißiger Helfer und der Tatsache, dass einige auch auf einen entsprechenden Fuhrpark, wie Mini-Bagger, Radlader oder Bulldog mit Frontlader, zurückgreifen konnten, gelang es uns die Eigenleistung wie geplant einzubringen. Die Menge an Bauschutt, die wir dabei aus dem Sportgelände gefahren haben, war schon bemerkenswert. Daher ist es auch kaum verwunderlich, dass wir für die Eigenleistung „Rabattensteine abbrechen“ mehrere Arbeitseinsätze ansetzen mussten und auch noch damit beschäftigt waren als die Fa. Drexler ihrerseits mit der Baumaßnahme begann. Neben Rabatten und Pflaster haben wir auch die Weitsprunggrube, die Betonflächen zwischen Straße und Weg sowie das Ehrenmal abgebrochen. Die drei Gedenksteine wurden selbstverständlich nicht entsorgt. Dafür werden wir wieder einen geeigneten Platz suchen. Neben den Abbrucharbeiten war der Zaun ein weiteres „Gewerk“, das wir in Eigenleistung erledigt haben. Der Doppelstabmattenzaun, das Tor am 100 m-Auslauf und die Eingangstür wurden fachmännisch abgebaut und zwischengelagert; der grüne Maschendrahtzaun wurde abgebaut und entsorgt.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle den zahlreichen Helfern und dem Catering-Team für ihren Einsatz – mit und ohne Fahrzeug.

Die restlichen Arbeiten haben wir dann weitgehend der Fa. Drexler überlassen. Hans Frisch, Franz Bachl und Josef Hupf sind am 01. September angerückt und haben in der Folge den Großteil der Arbeiten tatsächlich zu dritt erledigt. Mit dem eingespielten Team der Fa. Drexler war es ein äußerst angenehmes Zusammenarbeiten und die drei Männer aus dem Bayerischen Wald waren erstaunlich schnell.

Nachdem es auf der Baustelle anfangs eher „wüst“ ausgesehen hat, konnte man Woche für Woche immer besser erkennen wohin die Reise gehen sollte.

Die Fa. Drexler entfernte zunächst den roten Kunststoffbelag und anschließend die darunter liegende sogenannte Asphalttragschicht. Während die Baufirma sozusagen die oberen Schichten des Platzes entfernte brachten die TSVler wie bereits erwähnt weiter ihre Eigenleistung ein. Das alles erfolgte immer in enger Abstimmung mit Lukas Lockl vom Ingenieurbüro Baumann und den fleißigen Drexler-Mitarbeitern, um keinesfalls den Baufortschritt durch Eigenleistungen unnötig aufzuhalten.

Nachdem alle Materialien abgebrochen und der Entsorgung zu geführt waren, begann die Fa. Drexler mit dem Wiederaufbau des Geländes. Erfreulicherweise war es nicht notwendig die bestehende Entwässerung auszutauschen, was sowohl Zeit als auch Geld sparte. Die Schotterschicht war allerdings an einigen Stellen etwas zu niedrig. Diese konnte aber mit einer Unmenge an Schotter behoben werden. Zwischenzeitlich wurden über 300 m Rabatten neu gesetzt, Pflasterflächen und Wege neugestaltet und im Startbereich einige Meter L-Steine verbaut.

02.09.2020

01.09.2020

03.09.2020

Nachdem der Unterbau und die Randabschlüsse fertig gestellt waren, ging es an den nächsten Schritt. Ein Subunternehmen brachte mit einer Teermaschine die sogenannten Asphalttragschicht auf. Obwohl etliche Tonnen Asphalt aufgebracht werden mussten, war auch dieser Arbeitsschritt in einem Tag erledigt.

Danach warteten wir auf die „Kunststofftruppe“ der Fa. Drexler und hofften auf gutes Wetter. Für den Einbau der letzten Schicht von Platz und Laufbahn brauchte es nämlich gewisse Temperaturen. Und regnen sollte es auch nicht. Aber der Wettergott meinte es dann doch gut mit uns und so erstrahlte der Platz am 19. Oktober erstmals in neuem Glanz und frischem Rot.

Die Arbeit der Fa. Drexler war damit auch weitgehend getan. Während die „Kunststofftruppe“ die letzte Schicht auf Platz und Laufbahn aufbrachte, hatten die fleißigen drei Drexler-Mitarbeiter, die von Anfang an mit von der Partie waren, schon die Rasenflächen wieder glatt gezogen und mit ihren zugereisten Kollegen alle Pflasterflächen fertiggestellt.

Dann hieß es ein weiteres Mal auf gutes Wetter hoffen und auf den nächsten Subunternehmer warten, der die Linierung aufbringen sollte. Auch hier spielte das Wetter eine entscheidende Rolle, insbesondere die Feuchtigkeit. Glücklicherweise gab es am 13. November dann doch noch ein passendes Zeitfenster. Der Platz war trocken genug und die für die Linierung verantwortliche Firma brachte an ihrem letzten Arbeitstag der „Saison“ die Linien auf Platz und Laufbahn auf.

Am 19. November wurde der Zaun gesetzt und am 24. November rückte die Fa. Drexler ein letztes Mal an, um die letzten Mähkanten zu setzen. Die Maßnahme war damit abgeschlossen.

Wenngleich sich an der Position von Platz und Laufbahn nichts geändert hat, sind es doch kleine, aber feine Veränderungen, die den Platz insgesamt deutlich aufwerten und den ein oder anderen Vorteil für unsere Sportlerinnen und Sportler bereithalten. So ist die Fläche hinter dem Startbereich der Laufbahn zukünftig nicht mehr gepflastert, sondern komplett mit Kunststoffbelag gestaltet. Das hat den enormen Vorteil, dass unsere Athleten mit Spikes nicht mehr über Pflastersteine laufen müssen. Aus dem gleichen Grund gibt es auch zwei Übergänge vom Platz auf die Laufbahn sowie zwei Kunststoffstreifen rechts und links der Weitsprunggrube. Die Weitsprunggrube an sich haben wir außerdem noch einen Meter länger gemacht.

Breitere Wege, größere Pflasterflächen, ein neu gestalteter Eingangsbereich und der versetzte Zaun sind genauso wie die im Auslauf 12 m längere 100 m-Bahn Neuerungen, die wohl am ehesten ins Auge stechen.

Nach Fertigstellung dieser Baumaßnahme werden wir noch den Bereich unterhalb der 100 m-Bahn neugestalten. Dort muss der Zaun noch an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Außerdem soll dort noch eine neue Kugelstoßanlage entstehen. Diese Maßnahme haben wir aber bewusst aus der aktuellen Generalsanierung herausgenommen, um die Gesamtkosten zu senken. Das Ganze wollen wir 2021 im Rahmen einer eigenen Maßnahme und ggf. mit einem weiteren BLSV-Zuschuss in Angriff nehmen.

Außerdem gilt es dann noch entsprechende Sitzgelegenheiten anzuschaffen und den Bereich ums Gerätehaus an den versetzten Zaun anzupassen.

Es wird uns wohl auch 2021 nicht langweilig werden. Im Vergleich zu der organisatorischen und finanziellen Mammutaufgabe „Generalsanierung Sportgelände“ dürften uns die kleineren Anschluss- und Abschlussarbeiten aber kaum vor große Herausforderungen stellen. *Jochen Prinzkosky*

14.09.2020

16.09.2020

17.09.2020

10.09.2020

22.09.2020

Kosten der Generalsanierung

Die Baukosten für die Generalsanierung belaufen sich auf rund 350.000 €; Spenden sind willkommen.

Im Bericht über die bauliche Seite der Generalsanierung auf den vorherigen Seiten fehlt ein entscheidendes Detail – eine Aussage zu den Baukosten. Darüber wollen wir unsere Mitglieder, Leserinnen und Leser aber selbstverständlich ebenfalls informieren.

Mit dem Setzen der letzten Mähkanten am 24.11.2020 ist die Baumaßnahme abgeschlossen. Obwohl die Schlussrechnung zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts noch nicht vorlag, lassen sich die Kosten schon sehr genau abschätzen. Unser Ingenieurbüro hat die reinen Baukosten auf 310.008,02 € kalkuliert. Nachdem die Fa. Drexler mittlerweile drei Abschlagsrechnungen vorgelegt hat und nur noch wenige Einzelposten nicht abgerechnet waren, wird sich an dieser Summe kaum noch etwas ändern. Hinzukommen 40.000 € Honorar für die Planung durch das Ingenieurbüro Baumann. Eher mickrig wirken gegen diese Summen die 2702,45 €, die bislang (eine Rechnung steht noch aus) für die Entsorgung des Bauschutts angefallen sind. Leider war eine Entsorgung über die gemeindliche Bauschuttdeponie schon nicht mehr möglich. Die Deponie war voll.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Generalsanierung des Sportgeländes somit – nach derzeitigem Stand – auf **352.710,47 €** (!).

Wie wohl bei jedem Bau spart man mal was ein, andererseits kommt dann wieder was dazu. So war es auch bei uns. Bei der Entwässerung haben wir einige tausend Euro eingespart, weil die alten Drainageleitungen noch sehr gut erhalten waren und nicht ausgetauscht werden mussten. Weil die Pflasterflächen etwas größer und schöner wurden ergab sich hier eine deutliche Kostensteigerung. Ein noch größerer Kostentreiber waren die Unmengen an Schotter, die gebraucht wurden, um den Platz auf ein ausreichendes „Fundament“ zu stellen. Insgesamt wurden 730 Tonnen Schotter eingebracht und über 580 m² Wege und Pflasterflächen neu gestaltet, um nur wenige Zahlen zu nennen.

Aus den dargelegten Gründen hatten wir von Anfang an mit einer Summe von rund 350.000 € kalkuliert und haben fast eine Punktlandung hingelegt.

Allerdings muss man an dieser Stelle auch erwähnen, dass am Auslauf der 100 m-Bahn nochmal ca. 30 m Zaun zu setzen sind und dass die Kugelstoßanlage ebenfalls noch erneuert werden soll. Beide Positionen haben wir aus der aktuellen Maßnahme – wie schon beschrieben – herausgenommen. Außerdem fehlen noch ansprechende Sitzgelegenheiten, die finanziell bislang nicht berücksichtigt wurden.

Für die Baumaßnahmen laufen aktuell Zuschussanträge bei der Gemeinde, beim Landratsamt und selbstverständlich auch beim BLSV.

Den größten Zuschuss erwarten wir vom BLSV. Auf Grund eines Sonderförderprogramms, das für Vereine in strukturschwachen Gemeinden einen höheren Zuschuss vorsieht, erwarten wir hier eine Förderung von 45%, allerdings berechnet auf eine maximal förderfähige Summe von 250.000 €. In Summe rechnen wir deshalb mit 112.500 € vom BLSV.

Der Zuschussantrag bei der Gemeinde war bei Erstellung des Berichts noch nicht behandelt. Auf Grund der Tatsache, dass die Grundschule seit je her das Sportgelände mitnutzt und das auch in Zukunft so bleiben soll, hoffen wir hier auf einen Zuschuss von 50.000 € (oder mehr?!). Neben der Nutzung des Sportgeländes muss an dieser Stelle nämlich auch erwähnt werden, dass der Schule selbstverständlich auch der gesamte

06.10.2020

13.10.2020

Gerätebestand des TSV uneingeschränkt zur Verfügung steht. Und dessen Wert beläuft sich drinnen und draußen auf rund 100.000 €.
Vom Landkreis dürfte ein Zuschuss von rund 4.000 € kommen. Unterm Strich bleiben dem TSV somit rund 186.000 €, die wir aus eigener Tasche zahlen müssen. Nicht vergessen darf man die Ausgaben, die für die noch offenen Maßnahmen (Zielbereich/Auslauf, Kugelstoßanlage, Sitzgelegenheiten) im nächsten Jahr noch anstehen.
Den Großteil der Summe werden wir wohl aus unseren Rücklagen finanzieren können, für den Rest werden wir ein Darlehen bei der Raiffeisenbank abrufen.
Mit diesem auch finanziellen Kraftakt haben wir die Zukunftsfähigkeit des TSV für die nächsten Jahrzehnte weiter auf ein tragfähiges Fundament gestellt. Das Sportgelände ist neben der gemeindlichen Festhalle das Herzstück des Vereinslebens. Bis zur nächsten Generalsanierung dürfte es nun wieder 35 Jahre dauern.

Jochen Prinzkosky

Spenden sind willkommen

Wenngleich der TSV in der Lage ist, diese Maßnahme zu stemmen, so wollen wir an dieser Stelle doch alle unsere Mitglieder, Freunde und Gönner ansprechen und um finanzielle Unterstützung bitten. Mit einer kleinen oder größeren Spende unterstreichen Sie einerseits, dass Sie unsere Arbeit und den TSV wertschätzen und andererseits schaffen Sie uns finanziellen Freiraum, mit dem wir unseren Standard – immer neueste Geräte, immer sehr gut ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie ein umfangreiches sportliches, aber auch kulturelles Angebot bereit zu stellen – halten und vielleicht auch weitere Projekte angehen können.
Ehrenvorstand Horst Prinzkosky hat schon die ein oder andere großzügige Spende generiert; weitere dürfen gerne folgen. Dazu werden in den nächsten Tagen gegebenenfalls auch andere TSVler auf Sie zu kommen.
Ihre Spende können Sie aber auch einfach bei Sportwart Ernst Ripka, Kassier Silvia Ripka oder Ehrenvorstand Horst Prinzkosky persönlich abgeben oder Sie überweisen den gewünschten Betrag auf eines unserer Konten bei der Sparkasse oder Raiffeisenbank mit dem Verwendungszweck „Spende Generalsanierung“.

Konto Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN DE97762510200430906610
BIC BYLADEM1NEA

Konto Raiffeisenbank Bad Windsheim
IBAN DE52760693720003301770
BIC GENODEF1WDS

Ihre Spende können Sie natürlich von der Steuer absetzen. Dafür stellen wir gern eine Spendenquittung aus. (Dann bitte auf dem Überweisungsträger auch Name und Adresse der Spenderin/des Spenders angeben, auf die/den die Spendenquittung ausgestellt werden soll.)
Ich würde mich freuen, wenn wir auf diesem Weg nochmal einige tausend Euro zusammentragen können.

Jochen Prinzkosky

20.10.2020

13.11.2020

14.11.2020

24.11.2020

Wiederaufnahme des Sportbetriebs

Nach ziemlich genau einem halben Jahr starteten wir unter immer noch schwierigen Rahmenbedingungen am 14.09.20 - quasi von Null auf Hundert - wieder mit dem Sportbetrieb für fast alle Gruppen. Lediglich das Eltern-Kind-Turnen ließen wir weiterhin ruhen. Um reibungslos in den Übungsbetrieb zu starten, galt es Konzepte sowie Schutz- und Hygienemaßnahmen zu erarbeiten.
Darüber sollte sich jedes Mitglied bzw. die Eltern der vielen Kinder informieren. Es wurden deshalb Schutz- und Hygienemaßnahmen für den Sportbetrieb beim TSV entwickelt und online unter www.tsv-ipsheim.de gestellt. In dieser komprimierten Fassung fanden sich rechtzeitig alle Vorgaben, die für einen reibungslosen Sportbetrieb notwendig waren und noch sind. Die Schutz- und Hygienemaßnahmen des TSV wurden aus den gesetzlichen Vorgaben, den Rahmenkonzepten für den Sportbetrieb, dem Hygienekonzept der Marktgemeinde Ipsheim und dem Hygienekonzept des TSV abgeleitet. Auch seitens der Gemeinde wurden wir gut unterstützt.
Jeder Übungsstundenteilnehmer sollte sich vor der ersten Sportstunde unbedingt mit den Schutz- und Hygienemaßnahmen vertraut machen, damit der Übungsbetrieb ohne Probleme starten konnte. Streng achteten wir darauf, dass alle Vorgaben peinlichst eingehalten wurden. Von Beginn an verteilten wir Schutzmasken mit dem TSV-Logo an alle Aktiven. Den Übungsleiterinnen und Übungsleitern sei dafür an dieser Stelle herzlichst gedankt. Außerdem bedanken sich die TSV-Verantwortlichen bei allen Mitgliedern auf diesem Weg für das Verständnis, dass coronabedingt auf ein Sportangebot verzichtet wurde.
Für die Verantwortlichen war es von der ersten Übungsstunde an eine Selbstverständlichkeit, dass sich alle an die gesetzlichen Vorgaben halten und verantwortungs- und rücksichtsvoll damit umgingen. Es geht um die Gesundheit aller Sportlerinnen und Sportler. Leider zwangen die ansteigenden Zahlen den Staat dazu, den Sportbetrieb wieder einzustellen und die Gemeinde die Halle zu sperren. Der TSV trägt die Entscheidung der Bundesregierung und der Marktgemeinde uneingeschränkt mit.

Ernst Ripka

Ordnung im Geräteraum

Um unsere vielen Geräte ordentlich und übersichtlich unterzubringen, bedarf es einer guten Ordnung und Disziplin der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, sowie der Lehrkräfte, die die TSV-Geräte ebenfalls komplett nutzen. Im Laufe der Jahre bauten wir unseren Gerätestatus kontinuierlich aus. Der Einbau von Holzwänden oder ähnlichem in der Festhalle ermöglicht es, dass alles im Geräteraum noch Platz findet und trotzdem griffbereit ist. Vor allem Erich Schalk hat hier schon oft handwerkliches Geschick bewiesen. Sein Freund Herbert Flory ging ihm dabei oft zur Hand, wenn den Beiden eine Idee zur Umsetzung aufgetragen wurde. So manche Halterung und Vorrichtung, oder besonders gestaltete Transportwägen könnte man fast patentieren, so speziell ist das Einsatzgebiet.

Ernst Ripka

Übungsstundeneinteilung

Montag	16.00-16.45 Uhr	3 und 4 Jahre	Mädchen und Jungen	Sabrina Steger Katja Schuster Marjana Hegwein Carmen Aragon Jasmin Marek Selina Steinmüller FSSJ
Montag	17.00-17.45 Uhr	5 Jahre bis Schuleintritt	Mädchen und Jungen	Lisa Wörner Franziska Dasch Sonja Hautum Carmen Aragon Jasmin Marek Selina Steinmüller FSSJ
Montag	18.00-18.45 Uhr	4. - 6. Klasse	Mädchen	Kathrin Altenburg-Räuchle Anna-Lena Stahl Marina Hauf
Montag	19.00-19.45 Uhr	Fitnessgymnastik für Frauen		Silvia Ripka
Montag	20.00-20.45 Uhr	Gesundheitssport für Frauen		Silvia Ripka
Dienstag	16.30-18.15	Turnen	Mädchen und Jungen	Stefanie Kopta Brigitte Kilian Leonie Rothbauer FSSJ Fabian Schäfer Bettina Wittlinger Sandra Rothbauer
Dienstag	18.30-19.15 Uhr	6. Klasse und älter	Jungen	Michael Bially Hannes Seemann
Dienstag	19.30-20.15 Uhr	Sport und Spiel für Jugendliche (ab 7. Klasse) und Erwachsene		Uwe Streckfuß
Dienstag	20.30-22.00 Uhr	Fitness für Männer		Ernst Ripka
Mittwoch	15.30-16.15 Uhr	Eltern-Kind-Turnen	Mädchen und Jungen	Dominique May-Grob Marjana Hegwein Doris Zeller
Donnerstag	18.00-18:45 Uhr	1. - 3. Klasse	Mädchen	Gabi Schöttle Katrin Gebhardt
Donnerstag	19.30-21.00 Uhr	Beachvolleyball 14 Jahre und älter Mai - August nur im Freien		Michael Uhl
Donnerstag	19.00-20.45 Uhr	Prinzengarde Schautanzgruppe	Jugendliche weiblich / männlich	Dominique May-Grob Stephan Kreuzer Vanessa Hartlehnert Janine Grob Jana Oberndörfer
Freitag	14.15-15.30 Uhr	Tanzkids	Mädchen und Jungen	Anne Prinzkosky Julia Kuhr Simone Staudinger Lea Ebert
Freitag	16.30-17.15 Uhr	1. und 2. Klasse	Jungen	Michael Bially Simon Arzberger
Freitag	17.30-18.15 Uhr	3. - 5. Klasse	Jungen	Michael Bially Hannes Seemann
Freitag	18.45-19.30 Uhr	Tischtennis	alle	Erhard Hertlein
Samstag	09.00-10.45 Uhr	Tanzmariechen	Mädchen	Katrin Gebhardt Dominique May-Grob Lea Ebert Anna Mex

Samstag	11.00-12.15 Uhr	Junioren-Schautanz	Mädchen	Lisa Hertlein Julia Roth Anna Schirmer
Samstag	12.30-13.45 Uhr	Schatanzgruppe	Jugendliche weiblich / männlich	Dominique May-Grob Janine Grob Jana Oberndörfer
Samstag	14.00-15.45 Uhr	Prinzengarde	Jugendliche weiblich	Dominique May-Grob Vanessa Hartlehnert Stephan Kreuzer
Samstag	16.00 Uhr Winterzeit 17.00 Uhr Sommerzeit	Lauftreff	Erwachsene	Friedrich Gundacker
Sonntag	17.00-19.00 Uhr	Badminton	alle	Lisa Wörner Jan Salomon

Neue Übungsleiter

Diese drei Übungsleiterinnen sind im Sportbetrieb neu dabei:

Vanessa Hartlehnert
Prinzengarde, Schautanzgruppe

Marina Hauf
Mädchen 4.-6. Klasse

Anna Schirmer
Juniorenschautanzgruppe

Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ)

Selina Steinmüller
Ich mache das FSSJ beim TSV, weil ich den Jüngeren den Spaß am Sport zeigen will und ich mich gerne ehrenamtlich engagiere. Ich unterstütze die Übungsleiterinnen in den Übungsstunden für Mädchen und Jungen „3 und 4 Jahre“ und „5 Jahre bis Schuleintritt“

Ich heiße **Leonie Rothbauer** und bin 15 Jahre alt, wohne in Neustadt und besuche die 10. Klasse im Friedrich-Alexander-Gymnasium. Seit dem 15.September unterstütze ich die Übungsleiter bei den Turner*innen am Dienstag. Hier mache ich ein FSSJ, da es mir Spaß macht mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Meine Eltern und meine Schwester sind schon seit Jahren im Verein aktiv. Ich kam auf die Idee, weil ich schon bei vielen Veranstaltungen des Vereins dabei war und ich auch mithelfen will.

Zehn Fragen an ….. Renate Schmutzer

Sie ist seit Jahrzehnten beim TSV aktiv und fester Bestandteil der TSV-Familie: Renate Schmutzer. Ob als „Vereinszimmerwirtin“, die bei den Sitzungen für das leibliche Wohl der Vorstandschaft sorgt oder als Stylistin im Fasching, die Junioren, Schautanz und Elferrat verschönt, bringt sich Renate in vielerlei Hinsicht ein und bleibt dabei immer bescheiden im Hintergrund.
Zeit, Renate einmal näher kennenzulernen!

1. Wie bist Du zum TSV gekommen?
Ich glaube mit 8 oder 9 Jahren. Wir sind damals nach Ipsheim gezogen und meine Schulfreundinnen haben mir den TSV schmackhaft gemacht.

2. Du und Helmut, Ihr seid in in der Session 1983/1984 das Ipsheimer Prinzenpaar gewesen. Was war Dein erster Gedanke, als Dein Sohn Patrick mit Anja 25 Jahre später zum Prinzenpaar ausgerufen wurde?
Ich habe mich total gefreut und war sehr stolz, dass die beiden zugesagt haben. Ich hätte niemals gedacht, dass ein Faschingsmuffel wie Patrick soviel Spaß am Prinz sein, im Elferrat und am Showtanz hat!

3. Welche kleinen Dinge des Alltags machen Dich glücklich?
Ein paar Blümchen, schön Essen gehen mit der Familie und Freunden.

4. Wie motivierst Du Dich, wenn einmal alles schief läuft?
Immer cool bleiben. Mich bringt so schnell nichts aus der Ruhe,

5. Wohin verreist Du am Liebsten?
Sehr, sehr gerne in die Berge, aber dazwischen auch mal ans Meer.

6. Hast Du noch einen unerfüllten Lebenswunsch?
Ich bin wunschlos glücklich! Aber wenn es sich mal ergeben sollte, würde ich gerne mal nach Kuba reisen.

7. Du warst als Frisörin auch vom Lockdown im Frühjahr betroffen. Kannst Du diesen Corona-Zeiten trotzdem etwas Poitives abgewinnen?
Nachdem ich September letzten Jahres ein neues Knie bekommen habe, konnte ich mich dadurch noch sechs Wochen länger auskurieren. Gefreut hat sich aber auch mein Mann Helmut, der seit Februar Rentner ist, dass ich in der Zeit immer da war.

8. Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?
Natürlich Leute glücklich machen mit schönen Frisuren, was sonst! Ich bin Frisörin aus Leidenschaft.

9. Du kommst aus einer Bäckerfamilie (Merkel). Wie sieht es mit Deinen Backkünsten aus?
Ich backe sehr gerne, aber nicht wirklich oft. Meistens geh ich doch schnell zum Bäcker meines Vertrauens, den ich in der Nachbarschaft habe.

10. Wofür bist Du in Deinem Leben besonders dankbar?
Für drei Dinge: Eine super Familie zu haben, einen Job zu haben, der Spaß macht und dafür, gesund zu sein.

Erhard Hertlein

Leichtathletik

Stabhochsprung-Duo; Zweiter Tag am 21.06.2020 in Ansbach
Der TSV Ansbach hielt in den schweren Corona-Zeiten mit kleineren Wettkämpfen den Wettkampfbetrieb hoch. So fand bereits kurz nach dem Stabhochsprungwettkampf am 12. Juni, am 21. Juni ein weiterer Wettkampf für die Höhenjäger auf der Anlage des TSV Ansbach statt. Mit von der Partie waren wieder Emma und Carina Kilian. Das Ergebnis gleicht dem ersten Wettkampf fast aufs Haar genau. Sowohl Emma (Altersklasse W 13) als auch ihre Schwester Carina (Altersklasse W 15) siegten verdient. Emma überquerte 2,40 m, Carina stellte mit übersprungenen 2,90 m ihren eigenen Vereinsrekord ein.

Kleinwettkampf-Quartett am 03.07.2020 in Ansbach
Kreativ wie die Ansbacher um Martin Grau sind, haben sie sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Nach ihren zwei Stabhochsprungwettkämpfen, kreierten sie diesmal drei verschiedene Wettkämpfe, nämlich Speerwurf, Kugel und Diskus. Den Anfang machte der Speerwurfwettbewerb. Auch diesmal waren Emma und Carina Kilian am Start. Was soll ich schreiben: wieder zwei Siege durch Emma mit 20,02 m in der W 13 sowie durch Carina in der W 15 mit neuem Vereinsrekord von 26,95 m.

Kleinwettkampf-Quartett am 10.07.2020 in Ansbach
Bei diesem Sportfest ging es ums Kugelstoßen. Carina siegte auch hier mit guten 10,90 m, was wieder einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Auch Emma ließ sich nicht lumpen und gewann ihren Wettbewerb mit 7,75 m. Das ruft schon Bewunderung hervor.

Emma Kilian

Kleinwettkampf-Quartett am 18.07.2020 in Ansbach
Und auch beim dritten Sportfest, diesmal war Diskuswurf dran, ging es synchron weiter. Neuer Vereinsrekord durch Carina Kilian mit 26,95 m, witzigerweise mit der gleichen Weite wie eine Woche zuvor im Speerwurf. Emma siegte ebenfalls mit 18,85 m. Für die zwei Jahre jüngere Emma war es der 4. Sieg in Ansbach, Carina gewann sogar alle fünf Wettbewerbe.

Sprungfest in Kitzingen am 21.07.2020
Wieder Stabhochsprung, diesmal in Kitzingen. Die Bilder aus Kitzingen gleichen denen aus Ansbach: Sieg für Carina - ausnahmsweise ohne neuen Vereinsrekord. Am Ende standen übersprungene 2,82 m in der Ergebnisliste. Emma in der Altersklasse W 13 musste sich nach vielen Siegen, diesmal mit dem 2. Platz „begnügen“. Ihr Endresultat: 2,32 m.

Laufnacht der Sparkassengala am 25.07.2020 in Regensburg
Einmal nicht die Kilians am Start, sondern unser zurzeit bestes Langstreckentalent Sina Krebelder. Nach der Abwanderung ihrer Schwester Marie nach Fürth setzt der TSV nun alle Hoffnungen auf Sina. Über 800 m - in einem bayerischen Spitzenstarterfeld - verbesserte Sina den Vereinsrekord von Lena Reuther (bisher 2;36,80 min) um nicht weniger als 8 Sekunden auf die neue Bestmarke von 2:28,62 min.
Da in Regensburg nur 800 m für die Altersklasse W 14 ausgeschrieben waren, ist der 8. Platz aller Ehren wert, zumal nur 2 Athletinnen ihres Jahrganges schneller waren als sie. Von Sina wird man noch viel mehr hören.

Stabhochsprung Meeting am 26.07.2020 in Schwäbisch Hall
Nicht nur im Kreis starten unsere Höhenjägerinnen Carina und Emma Kilian, sondern auch im „benachbarten Ausland“ - nämlich in Schwäbisch Hall. Ausgeschrieben war allerdings nur ein gemeinsamer Wettbewerb für die U 16. Für Emma hieß das, sich mit deutlich älteren Athletinnen zu messen. Demzufolge war der 12. Platz mit einer Sprunghöhe von 2,20 m eher ernüchternd. Carina wurde in diesem erlesenen Feld nach einer nochmaligen Einstellung ihres eigenen Vereinsrekordes von 2,90 m gute Fünfte.

Vereinsmeisterschaften am 31.07.2020 in Leutershausen
Bei den offenen Vereinsmeisterschaften in Leutershausen konnte Emma Kilian einmal den Spies umdrehen. Diesmal gewann Emma in der Altersklasse W 13 mit 8,32 m während sich Carina Kilian mit guten 10,71 m mit dem zweiten Platz begnügen musste.

Mittelfränkische Einzelmeisterschaften U14/U16 am 09.08.2020 in Zirndorf
Mit einer stattlichen Anzahl um ihre Trainerin Angelika Mader starteten die Ipsheimerinnen in Zirndorf.
Hervorzuheben sind die Mittelfränkischen Meistertitel von Emma Kilian und Sina Krebelder, die sich jeweils das begehrte mittelfränkische Meisterwappen abholen konnten. In der Altersklasse W 13 starteten außerdem noch Mia Kulas und Emily Rothbauer. Carina Kilian und Emelie Hirsch vertraten die Farben des TSV in der W 15.
Aber der Reihe nach. Emma Kilian sicherte sich den Titel im Speerwerfen mit 26,15 m deutlich vor Rebecca Willmsky, die es auf eine Weite von 24,37 m brachte. Erfreulich für Emma, dass sie ihrer Schwester Carina deren Vereinsrekord mit der Siegerweite abnehmen konnte. Mit 1,41 m übersprungener Höhe erzielte sie im Hochsprung auch noch die mittelfränkische Vizemeisterschaft. Bravo Emma! Sina Krebelder ließ bei ihrem Sieg nicht weniger als 10 Athletinnen hinter sich. Nach Regensburg (in der Altersklasse W 14) stellte sie nun in ihrer angestammten Altersklasse W 13 mit 2:30,57 min einen neuen Vereinsrekord auf. Mit Mia Kulas startete eine weitere Wettkämpferin des TSV in der W 13 und erzielte reihenweise Spitzenergebnisse. Im Kugelstoßen erreichte sie mit 7,27 m den 2. Platz. Getrübt wurde das super Ergebnis nur, weil auf die Siegerweite (7,29 m) nur zwei Zentimeter fehlten. Weitere gute Resultate gab es im Weitsprung mit Platz 3 und im 75 m- Lauf mit Platz 5. Mia hat alle Anlagen eine sehr gute Mehrkämpferin zu werden. Die vierte im Bunde war in Zirndorf Emily Rothbauer. Bei einem ihrer ersten großen Wettkämpfe galt es erstmal

hinein zu schnuppern. Platz 4 im Hochsprung, Platz 8 im Weitsprung und Platz 12 über 75 m können sich für das erste Mal sehen lassen.
Ein wenig vom Pech verfolgt war in Zirndorf Carina Kilian. Trotz sehr guter Ergebnisse reichte es im Kugelstoßen mit neuem Vereinsrekord von 11,11 m nur zum 2. Platz. Nicht besser erging es ihr im Speerwurf. Mit guten 26,33 m landete sie wieder auf dem 2. Platz.
Emelie Hirsch, ebenfalls W 15, nahm sich Hochsprung und Speerwurf vor. Beide Wettbewerbe liefen für Emelie recht erfolgreich. In beiden Disziplinen konnte sie sich mit dem 3. Platz jeweils die Bronzemedaille abholen.

Deutsche Senioren-Fünfkampfmeisterschaften am 20.-22.08.2020 in Zella-Mehlis

Nur auf wenige Wettkämpfe können heuer unsere Senioren in der Leichtathletik zurückblicken. Die meisten Meisterschaften wurden abgesagt. Daher kamen die Deutschen Fünfkampfmeisterschaften in Zella-Mehlis gerade recht um doch noch einen Wettkampf zu absolvieren.
Für Angelika Mader begann der Fünfkampf sehr viel versprechend. Die erste Disziplin, die 100 m, sind bekanntlich eine ihrer Paradedisziplinen. So war es nicht verwunderlich, dass Angelika nach dem 100 m-Lauf die Spitze in der Gesamtwertung übernahm. Ernüchterung kam beim Hochsprung auf, als sie bei 1,21 m hängen blieb und die Spitze abgeben musste. Das Kugelstoßen, auch nicht gerade ihre Lieblingsdisziplin, brachte ein für sie normales Ergebnis. Die vierte Disziplin, der Weitsprung, hellte die Minen wieder etwas auf. Mit der zweitbesten Leistung aller Teilnehmerinnen konnte sie sich wieder im Zwischenklassement verbessern, ehe es zur letzten Disziplin, den 800 m, ging, wo sie im Mittelfeld aller Teilnehmerinnen landete. Beim Zusammenzählen aller Disziplinen, musste Angelika feststellen, dass sie wieder einmal, wie schon so oft bei Deutschen Meisterschaften, den undankbaren 4. Platz belegte. Trotzdem - wie ich meine - ein sehr achtbares Ergebnis was Angelika im wahrsten Sinne auf die Beine stellte.
Wo unsere Seniorin ist, kann Harald Köhler nicht weit sein. Auch er bestritt einen Fünfkampf, bei den Männern bestehend aus 200 m, Weit, Speer, Diskus und 1500 m. Ein wie ich meine sehr anspruchsvoller Wettkampf. Wie bei Angelika Mader sind auch bei Harald Köhler der Sprint und der Weitsprung die Lieblingsdisziplinen. So begann der Wettkampf mit dem Weitsprung super. Unter den 19 Teilnehmern setzte sich Harald mit 5,61 m klar an die Spitze des Feldes. Der Speerwurf brachte mit 26,05 m dann die Ernüchterung, ehe beim 200 m Lauf, den Harald als Siebter absolvierte wieder Hoffnung aufkeimte. Diskus als nächste Disziplin wird in Ipsheim auch nicht so oft trainiert und so war klar, dass hier nur Schadensbegrenzung angesagt war. Umso besser zog er sich mit 24,60 m aus der Affäre. Wie bei den großen Zehnkämpfern ist auch bei den Senioren der 1500 m-Lauf die letzte Disziplin. Das verlangt allen Teilnehmern nochmal das Letzte ab. Harald, der diese Disziplin nun wirklich nicht oft läuft, kam auf 6:21,86 min, was ihn in der Gesamtwertung doch ein großes Stück zurückwarf. Mit Platz 10, in einem sehr starken Feld, darf Harald auf einen gelungenen Wettkampf zurückblicken. Man kann sagen, unsere zwei „Senioren“ habe dem TSV wieder alle Ehre gemacht. Weiter so.

Luca Schmotzer, Janne Slomka und David Kulas

Kreis-Einzelmeisterschaften am 22.08.2020 in Burghaslach

Corona bedingt wurden die Kreis-Einzelmeisterschaften erst abgesagt, dann wurde vom BLV in München ein Termin im August vorgeschlagen, der von den meisten Bezirksvereinen zuerst abgelehnt wurde, da er in die Urlaubszeit fiel.
Heino Wiese vom TSV Burghaslach, ein Verfechter unserer Leichtathletik, stellte sich trotz Urlaubszeit als Ausrichter zur Verfügung, wohlweislich, dass hier kein allzu großes Teilnehmerfeld zu erwarten war.
Und so kam es auch, Burghaslach und Ipsheim und jeweils ein „Versprengter“ aus Scheinfeld und Emskirchen waren die Teilnehmer. Unsere Sportler konnten doch eine Reihe von Kreismeisterschaften erringen.
Hervorzuheben ist David Kulas, der nicht nur 800 m-Kreismeister in neuer Rekordzeit wurde, sondern auch in den Disziplinen Weitsprung, Ball und 50 m-Lauf siegte. Jeweils drei Kreismeistertitel holten Julian Hack und Carina Kilian. Je zwei Mal erfolgreich waren Mia Kulas, Valentin Schuh und Janne Slomka. Einmal konnten sich Emma Kilian und Tobias Scheitacker mit dem Kreismeistertitel schmücken. Insgesamt holten die 11 TSV-Teilnehmer 18-mal den begehrten Titel, eine wie ich meine gute Ausbeute.

Bayerische Meisterschaften U23/U16 an 05./06.09.2020 in Erding

Für die Bayerischen Meisterschaften hatten sich im Vorfeld drei Mädels vom TSV qualifiziert. Sina Krebelder, Emma und Carina Kilian. Am meisten zugetraut hatte man Carina Kilian in der Altersklasse W 15, die sowohl im Stabhochsprung, Kugel und Diskus qualifiziert war. Im Stabhochsprung lief es ganz hervorragend. Erstmalig überquerte Carina die Höhe von drei Metern, was nicht nur den nächsten Vereinsrekord bedeutete, sondern auch einen Platz auf dem Siegertreppchen. Sie musste sich nur einer Springerin aus Regensburg und einer Athletin aus Erding beugen. Nach ihren guten Vorleistungen lief es im Kugelstoßen und im Diskuswurf nicht ideal. Hier blieb sie unter ihren Möglichkeiten und belegte den 10. Platz im Kugelstoßen und den 9. Platz im Diskuswurf.

Carina Kilian

Emma Kilian

In der Altersklasse W 13 starteten Sina Krebelder und Emma Kilian. Ihren Aufwärtstrend setzte Sina über 2000 m fort. Mit neuer Vereinsrekordzeit von 7:15,43 min erreichte sie einen vielbeachteten 5. Platz.
Von der Platzierung her noch einen Platz besser, nämlich auf Platz 4, war Emma Kilian in der Ergebnisliste vertreten. Mit 2,40 m im Stabhochsprung war sie zufrieden.
Zufrieden war auch der TSV, konnte man doch erstmalig gleich drei Nachwuchsathletinnen zu Bayerischen Meisterschaften schicken. Ein strahlender Lichtblick in doch düsteren Corona-Zeiten.

Mittelfränkische Vierkampfmeisterschaften am 12.09.2020 in Eckental
Bereits eine Woche später standen unsere Damen schon wieder in Eckental ihre „Frau".
Verstärkt wurden sie durch Mia Kulas und Emily Rothbauer.
Man kann berichten, dass die Kilian-Festspiele weiter gingen.
Jeweils die Mittelfränkische Vizemeisterschaft mit ebenfalls zwei neuen Vereinsrekorden in der Gesamtwertung standen am Ende der Wettkämpfe zu Buche. Außerdem flog die Kugel von Carina wieder auf eine neue Rekordweite. Jetzt liegt diese bei 11,85 m.
Mia Kulas legte einen konstant guten Wettkampf hin und sammelte ebenfalls fleißig Punkte, was ihr den undankbaren 4. Platz einbrachte. Emily Rothbauer kam auf den 16. Platz.
Für den jüngeren Jahrgang 2007 wurden auch Dreikämpfe gewertet. Hier lag Emma Kilian auf dem 3. Platz, gefolgt von Mia Kulas; Emily Rothbauer wurde als 16. gewertet.

Herbstsportfest am 19.09.2020 in Kitzingen
Hätte sie vor 14 Tagen bei den Bayerischen Meisterschaften so weit gestoßen, hätte sie vermutlich das ganz große Ziel erreicht, nämlich die Bayerische Meisterschaft. Auf 12,26 m katapultierte Carina Kilian in Kitzingen die 3 kg-Kugel, ein neuerlicher fantastischer Vereinsrekord und natürlich der Sieg.
Im Stabhochsprung ein weiterer Sieg, diesmal mit 2,92 m knapp unter ihrer Bestleistung.
Emma Kilian holte sich auch wieder einen Sieg. Das zierliche Persönchen gewann das Kugelstoßen und wurde Zweite im Stabhochsprung.

Bayerische Meisterschaften U 18/U20 am 26.09.2020 in Erding.
Durch den Besitz der Kadernorm hatte Carina Kilian die Möglichkeit eine Klasse höher zu starten, nämlich in der U 18. Diese Chance ließ sich Carina nicht nehmen und so startete sie in Erding und duellierte sich mit der „crème de la crème" des Bayerischen Leichtathletikverbandes um die Bayerische Stabhochsprungkrone in der Altersklasse U 18.
Carina kam nach einem Fehlversuch bei 2,50 m gut in den Wettkampf und meisterte alle Höhen über 2,70 m, 2,85 m und über 3,00 m im ersten Versuch. Bei 3,10 m scheiterte Carina knapp. Nur auf Grund eines dummen Fehlversuches (bei der Anfangshöhe von 2,50 m) belegte sie, wieder mit einem tollen Ergebnis, den 5. Platz, den Carina wieder mit neuem Vereinsrekord für die U 18 versüßte. Ohne den Fehlversuch hätte sie übrigens den 4. Platz belegt. Den Sieg holte sich Chiara Sistermann mit übersprungenen 3,50 m.
Sozusagen als Zugabe kam der nächste Vereinsrekord zustande. Im Kugelstoßen katapultierte sie die Kugel auf 11,55 m und wurde damit mit einem 5. Platz belohnt.
Nun neigt sich eine tolle Saison für Carina dem Ende entgegen. Danke für die tollen Leistungen.

Kreis-Cup 2020
Leider fielen einige Kreissportfeste 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer, daher konnten für den Kreis-Cup auch nur die Crossmeisterschaften in Scheinfeld und die Kreismeisterschaften in Burghaslach gewertet werden.
Erfreulicherweise konnten in der Altersklasse U 10 mit David Kulas und Luca Schmotzer gleich zwei TSVler mit der gleichen Punktzahl den Gesamtsieg erringen. Carina Kilian und Emelie Hirsch belegten in der Klasse U 16 die Plätze eins und drei. In der U 14 erreichte Mia Kulas den 2. Platz, gefolgt von Emma Kilian. Platz 6 und 7 gingen an Sina Krebelder und Mia Wittlinger, die allerdings nur einmal am Start waren. Das gleiche gilt für Ben Deinert in der Klasse U 14. Er belegte den 3. Platz.
Zum Schluss gilt es Danke zu sagen, der Zahnarztpraxis Lulay-Saad, die auch 2020 die Pokale gespendet hat.

11. Wurf-Meeting am 03.10.2020 in Ingolstadt
Noch war die Saison nicht zu Ende, man

fand noch einen Wurf-Wettkampf in Ingolstadt.
Angetreten waren vom TSV wieder die Kilian-Schwestern Emma und Carina. Fast wie bei allen Sportfesten in der Saison 2020 taten sie es nicht ohne neue Vereinsrekorde. Beide starteten in den Disziplinen Speer, Kugel und Diskus. Emma schraubte in der Altersklasse W 13 ihren eigenen Vereinsrekord im Speerwurf auf nunmehr 30,10 m, was Platz 2 bedeutete. Weitere 2. Plätze im Kugelstoßen und Diskus rundeten für sie ein gutes Tagesergebnis ab. Carina Kilian legte die Latte noch höher. Neue Vereinsrekorde im Diskuswurf mit 30,05 m und im Speerwurf mit 28,36 m sowie eine weitere sehr gute Leistung im Kugelstoßen (11,84 m) rundeten ihre bisher - wie ich glaube - erfolgreichste Saison ab.

25. Bahneröffnung am 03.10.2020 in Hemhofen

Hatten die Damen ihren Saisonabschluss in Ingolstadt, so starteten die männlichen Protagonisten noch einmal in Hemhofen sehr erfolgreich. In der Kinderleichtathletikwertung (Altersklasse M 9) siegte Tobias Scheitacker souverän.
Beim regulären Wettkampf der Schüler M 10 und M 11 gingen Valentin Schuh, Janne Slomka und Luca Schmotzer an den Start. Am erfolgreichsten war wieder einmal Valentin Schuh, der sowohl den Sprint über 50 m in sehr guten 7,57 sec als auch den Hochsprung gewann. Im Weitsprung reichte es zu einem guten 2. Platz. Der zweite Akteur im Bunde in der Altersklasse M 11 war Janne Slomka, der in allen drei Disziplinen im Mittelfeld landete. Luca Schmotzer (Altersklasse M 10) landete bei seinen drei Starts auf Platz 8 bzw. 6.

Mittelfränkische Meisterschaften U 18, U 20, M/F am 17.10.2020 in Wendelstein

Zum Ausklang der Saison organisierte der BLV-Mittelfranken noch kurzfristig Mittelfränkische Meisterschaften für verschiedene Altersklassen. Harald Köhler nahm es nochmal mit der Aktivenklasse auf und war dabei recht erfolgreich. Sowohl für das 100 m-Finale als auch für das 200 m-Finale konnte sich Harald qualifizieren und in beiden Wettbewerben auch auf dem Treppchen platzieren. Über 100 m gelang der 3. Platz, über 200 m sogar der 2. Platz und damit die Vizemeisterschaft. Nochmal ein schöner Erfolg für Harald.

Horst Prinzkosky

Talentiade

Sina Krebelder, Mia Kulas, Emily Rothbauer und Emma Kilian

Am 4. Oktober fand in der Fürther Leichtathletikhalle der Sichtungswettkampf für den Landeskader U15, die sogenannte Talientiade statt. Vom TSV nahmen dieses Jahr Emma Kilian, Mia Kulas, Emily Rothbauer und Sina Krebelder teil. Fast 60 Mädchen und Jungs aus ganz Mittelfranken stellten sich einem Vierkampf mit dem Ziel, in den Kader aufgenommen zu werden. Wert wird bei dieser Veranstaltung auf Vielseitigkeit und gute Grundlagen in Sprungkraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Kraft gelegt.
Als erste Disziplin stand die Schnelligkeit, ein 30m „fliegender“ Sprint auf dem Programm. Unsere Athletinnen konnten hier überzeugen und liefen super Zeiten. Schnellste des Quartetts war Mia Kulas mit 3,82 sec und war damit auch viertschnellste aller Mädchen. Die zweite Disziplin war ein 5-er-Hopp in die Weitsprunggrube. Emily Rothbauer tat sich mit 11,30 m besonders hervor und war damit auch zweitbeste aller Starterinnen. Emma Kilian konnte in der dritten Runde, beim Kugelschocken ihre ganze Wurfkraft enorm einsetzen und erreichte mit 10,70 m die zweitbeste Weite des Tages.
Den Abschluss bildete, der nicht bei allen beliebte Cooper-Test, bei dem es darum geht, in 12 Minuten möglichst weit zu laufen. Das war die Stunde unserer Ausdauerläuferin Sina Krebelder. Sie kam als erste mit 3000 m ins Ziel.
Insgesamt werden die Weiten und Zeiten in Punkte umgerechnet und es galt mindestens 28 Zähler zu erreichen.
Am Ende des Tages konnte sich Emma Kilian mit 29 und Sina Krebelder mit der Tagesbestleistung von 31 Punkten über die Aufnahme in den Kader freuen. Bei Mia Kulas fehlte leider ein Quäntchen, sie erzielte 27 und Emily kostete der ungeliebte Ausdauertest viele Punkte, sie erkämpfte sich 25.
Der TSV hat nun mit Carina Kilian, die ja schon das ganze Jahr im Landeskader Sprung in Ansbach und am Stützpunkt Wurf in Fürth trainiert, noch zwei neue Kaderathletinnen! Glückwunsch!
Allerdings trainieren beide Sportlerinnen bereits seit geraumer Zeit an verschiedenen Stützpunkten. Sina nimmt am Stützpunkttraining Lauf in Fürth teil und Emma darf mit ihrer Schwester Carina das Nachwuchs-Stabhochsprungtraining in Ansbach besuchen.

Angelika Mader

Laufveranstaltungen

Nahezu alle Laufveranstaltungen fielen in diesem Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer. Die wenigen echten Läufe wurden von einigen von unseren Athleten besucht.

So war Friedrich Gundacker nach dem Urlaub im September in Oberschwarzach und gönnte sich einen Halbmarathon, den er in der Zeit von 2:12.31 Std. absolvierte. Ebenfalls im Herbst fand in Niederstetten der Harte-Mann-Lauf statt. Dieser Extremlauf führte über eine Distanz von 17,53 km. Wolfgang Wörner (1:31:50 Std.), Frank Märker (1:31:57 Std.) und Friedrich Gundacker (1:44:29 Std) nahmen diese Herausforderung an.

Ganz andere Wege gingen einige Veranstalter in der Region. In sogenannten virtuellen Läufen konnten die Athleten die Wettkämpfe bestreiten. Dabei war es unwichtig, wo die Distanz gelaufen wurde. Es zählte natürlich die Ehrlichkeit, wenn jeder seine Daten dem Veranstalter meldete. Allerdings hat niemand etwas davon, falsche Zeiten anzugeben. So waren Dr. Hans-Peter Nohner (1:00:45 Std), André Khavvam (1:18:00 Std.) und Ernst Ripka (1:03:10 Std.) in Iphofen auf der Originalstrecke über 10,32 km beim Schwanberglauf alleine am Start. Die Strecke des Weinturmlaufes in Bad Windsheim liefen die Kinder um Michael Bially in Ipsheim. Hannes Seemann, Tobias Scheitacker, Jakob Zeller, Johann Schemm, Hannes Hegwein, Colin Karl, Tizian Feigl, Nick Möhring und Luca Schmotzer freuten sich, endlich mal wieder gegeneinander einen kleinen Wettkampf auszutragen. Reiner Göß, Matthias Zehelein und Friedrich Gundacker stoppten ihre eigene Zeit in Burgbernheim. Bei 1:12:49 Std., 1:29:17 Std. und ebenfalls 1:29:17 Std. blieben die Uhren stehen.

Ernst Ripka

WEINBERG LAUF
TSV IPSHEIM 1910 e.V.

21. Weinberglauf

11. September 2020

Wie immer und doch anders, so warben wir im Vorfeld für unseren 21. Weinberglauf. „Endlich wieder mal ein Lauf als echter Wettkampf“ dachten bestimmt viele und belohnten uns mit ihrer regen Teilnahme. Die Vorfreude darauf, nach so langer Zeit gegen die Uhr zu laufen, merkte man den Läuferinnen und Läufern bereits vor dem Start an.

306 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf drei Strecken und dazu 54 Frauen und Männer beim Nordic Walking mit Weinprobe sind eine stattliche Anzahl. Standen bei der Anmeldung noch 398 Athleten im System, so konnten einige Sportler doch nicht antreten. Da alle Teilnehmer im Vorfeld detailliert informiert wurden, waren unsere strengen Vorgaben kein Problem. Für alle stand das Laufen oder Nordic Walking an diesem Freitagabend bei bestem Wetter im Vordergrund. 130 km Anreise nahm der älteste Teilnehmer dafür in Kauf.

53 Kinder machten sich zu Beginn auf die 1,2 km lange Distanz. Jakob Neumann von den Geh-Pünktchen aus Weißenburg lief nach 4:58 min über die Zielinie. Der schnellste TSVler war David Kulas (5:36 min) Die Mädchen wurden von Sina Krebelder vom heimischen TSV mit 5:12 min dominiert. 2,4 km waren bei den 42 Hobbyläufern zu absolvieren. Hier siegte Ulrich Schwarz mit 8:57 min vor den Steineck-Zwillingen Michael und Thomas. Antonia Fischer vom TSV Ipsheim hatte mit 11:33 min die Nase bei der weiblichen Konkurrenz vorn.

Eine lange Schlange stand auch beim gestaffelten Start für den Hauptlauf bereit. In Vierer-Gruppen ging es für die 211 Athleten auf die Strecke. Bereits zum dritten Mal in Folge siegte Brian Weisheit (20:07 min) vom LSC Höchstadt/Aisch. Seine Vereinskollegen Niklas Buchholz und Theodor Schell teilten sich Platz zwei und drei (20:26 min und 20:38 min) Michael Kuhr war auch heuer der schnellste TSVler. Die Uhr blieb bei 23:02 min für ihn stehen (Sieger M 35). Sophia Nohner vom TSV Ipsheim bewies einmal mehr ihre Klasse. Mit großem Vorsprung siegte sie in der Zeit von 24:14 min in der weiblichen Konkurrenz.

Für den Gastgeber bedeutete der Wettbewerb am Schluss neun Altersklassensiege.

Eine ganz andere Freude hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Nordic Walking. Hier ging es nicht um Sekunden, sondern einfach genussvoll durch die Weinberge zu walken. Bei drei Stationen lernten die Teilnehmer dabei manches über den Ipsheimer Wein. Die amtierende Weinkönigin Anne Schürmer erklärte detailliert viel Wissenswertes. Ihre Vorgängerin Anna-Sophie Weid betreute die zweite Gruppe.

Dank unserer langjährigen und auch

neuen Sponsoren konnten wir wieder jedem Teilnehmer und Helfer ein ansprechend gestaltetes Funktions-Shirt überreichen. Als Hauptsponsor konnten wir die Bäckerei Merkel gewinnen. Weiter unterstützten uns dabei:
Heizungsbau Dentel, Herba-Zimmertüren, Brauerei Hofmann, Auto Zeilinger und Waschtipp, Elektro-Gerhäuser, Bauunternehmen Staudinger und Erdbau Märker.
Nach dreieinhalb Stunden war der ganze Zauber vorbei und mit Sicherheit wird es auch 2021 einen Weinberglauf in Ipsheim geben.

Doch ehe dieser Bericht für die Medien geschrieben werden konnte, machten wir uns sehr viele Gedanken, wie wir die Veranstaltung ermöglichen können. Es war unser festes Ziel. Abwägungen und Besprechungen im Vorfeld und die alles dominierende Entscheidung – in eine elektronische Zeitnahme zu investieren - ließen uns zu dem Schluss kommen, dass wir mit dem erarbeiteten Hygienekonzept die größtmögliche Sicherheit für Betreuer und Athleten bieten. Alle Helfer erkannte man neben dem roten Helfer-Shirt an den einheitlichen Schutzmasken mit TSV-Logo.
Nur Onlineanmeldung, keine Nachmeldung, Maskenpflicht bis zum Start und anschließend ebenfalls wieder, keine Zuschauer, keine Siegerehrung, keine Bewirtung, kein Fahrdienst, keine Dusche waren die Vorgaben, die wir auf der aktualisierten Ausschreibung im Internet niederschrieben. Um noch mehr Sicherheit für die Gäste und uns zu bekommen, erhielt jeder Starter mit der Anmeldung eine detaillierte Handlungsanleitung, in der er lesen konnte, wie er sich zu verhalten hatte. Auch an dieser Stelle sei noch einmal positiv betont, dass bei allen Anwesenden absolute Disziplin herrschte. Der interessierte Leser kann die Handlungsanleitung hier abgedruckt noch einmal ansehen. All diese notwendigen Einschränkungen nahmen die Läuferinnen und Läufer, sowie die Teilnehmer beim Nordic Walking gerne in Kauf.
Wir erfuhren diesmal großen Dank von den Sportlern, den wir so noch nicht erlebten. Auch unser Hygienekonzept wurde angefragt. *Ernst Ripka*

Nordic Walking Tour der Frauengruppe

Die Mitglieder der Gruppe Gesundheitssport für Frauen kamen einige Tage nach dem Weinberglauf auch noch in den Genuss, eine gemütlichen Nordic Walking Tour zu machen. Los gings am zweiten Parkplatz und dann hinauf zum Grundstück der Familie Hofmann. Dort erwartete Weinkönigin Anne Schürmer die Damen und stieß mit einem Glas Sekt auf den Beginn des Abends an. Fachkundig erklärte Sie Wissenswertes zum Wein und beantwortete gerne Fragen. Knabbereien und Käsewürfel vervollkommneten den Genuss. Anschließend machte sich die Gruppe auf zum Grundstück der Familie Hennefelder, wo die Weinhoheit den Unterschied der Weinblätter erläuterte. Mit schönen Gesprächen beim zweiten Gläschen Wein entwickelte sich rasch eine gute Stimmung in der Damengruppe. Alle waren sich einig, dass Silvia Ripka als Organisatorin genau die richtige Mischung aus der Länge der Wanderung und der Dauer des Abends gefunden hatte. Frohen Mutes machten sich die Frauen anschließend auf den Heimweg.

Ernst Ripka

Handlungsanleitung zum 21. Weinberglauf

Stand: 07.09.2020

Liebe Läuferinnen und Läufer,

das Weinberglauf-Konzept steht und der Weinberglauf wird stattfinden. Die aktuelle, coronabedingte Ausnahmesituation erfordert allerdings eine Reihe von Einschränkungen. Diese haben wir teils schon bei der Anmeldung, teils über andere Kanäle kommuniziert. Dennoch kommen immer wieder Anfragen wie der Weinberglauf jetzt genau abläuft. Deshalb hier ein relativ detaillierter Handlungsleitfaden wie wir uns Euer Verhalten beim 21. Weinberglauf vorstellen:

Vor der Anreise
Es sind keine Zuschauer erlaubt; es gibt keine Bewirtung im Weinberghaus, keinen Shuttle-Service, keine Duschmöglichkeiten und auch keine Siegerehrung. Den Kleidertransport und Getränke vor, während und nach dem Lauf wird es geben.

Vor der Anreise solltet Ihr Euch also schon mal bewusst machen, dass Ihr bitte ohne unterstützende Zuschauer anreist und es nach dem Lauf direkt wieder zum Fahrzeug und dann ohne großes „Drum-herum" wieder nach Hause bzw. weiter geht.

Maskenpflicht und Abstandsgebot vor und nach dem Lauf
Egal mit welchem Fahrzeug Ihr anreist, gilt ab erreichen des Parkplatzes und Startbereichs für alle Maskenpflicht und Abstandsgebot. Setzt also bitte bei Verlassen Eures Fahrzeugs einen Mund-Nasen-Schutz auf und behaltet diesen bis unmittelbar vor dem Lauf auf. Haltet beim Abholen der Startunterlagen bitte mindestens 1,5 m Abstand zu den anderen Läuferinnen und Läufern; gleiches gilt auch für den Aufenthalt im Startbereich und für Gespräche untereinander, die nach der langen Laufabstinenz sicher stattfinden.

Wir bitten Euch auch nach dem Lauf (nach Passieren der Ziellinie) wieder einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und Abstand zu halten.

Startunterlagen abholen
Kommt bitte rechtzeitig zum Abholen der Startunterlagen, aber auch nicht viel zu früh. Je weniger Personen gleichzeitig im Startbereich unterwegs sind, desto besser.

Vor dem Lauf
Im Startbereich stehen Getränke zur Verfügung; Ihr könnt Euch wie gewohnt aufwärmen und Euch dann zu Eurem Lauf aufstellen. Bitte haltet Euch im Startbereich an die Maskenpflicht und das Abstandsgebot (siehe oben).

Startaufstellung und Lauf
Stellt Euch zu Eurem Lauf bitte auf der Zufahrtsstraße (die dann ja zur Laufstrecke wird) mit entsprechendem Abstand auf. Die üblichen Ausnahmen von der Abstandsregel gelten hier auch, d. h. Familienmitglieder und Personen aus einem Hausstand können selbstverständlich zusammenstehen.
Wir werden vor der Startlinie (das wird heuer der Teppich für die elektronische Zeitnahme sein) eine größere Anzahl Markierungen auf dem Boden anbringen, auf die Ihr Euch dann bitte stellt. Weiter hinten bitten wir Euch den Abstand eigenständig einzuhalten. Ihr rutscht dann auf den Markierungen immer weiter Richtung Start. Am Start werden wir Euch in Vierergruppen alle ca. 20 Sekunden auf die Strecke schicken. Die Laufstrecke ist breit (und lang) genug, um auch beim Überholen entsprechend Abstand zu halten. Bitte beachtet das Abstandsgebot deshalb – soweit es möglich ist – auch beim Lauf. Wie oben bereits erwähnt steht die Getränkeversorgung am Weinberghaus beim Hauptlauf wie gewohnt zur Verfügung.

Im Ziel und nach dem Lauf
Auch wenn Ihr den Lauf ohne Zuschauer absolvieren und auch sonst auf viele Weinberglaufannehmlichkeiten verzichten müsst, werden wir Euch im Ziel mit einer Ansage empfangen. Die Zeitnahme erfolgt elektronisch und wird mit Überlaufen des „Zielteppichs" ausgelöst. Auch wenn es Euch vielleicht schwer fällt, bitte verlasst den Zielbereich zügig und begebt Euch zurück zu Euren Fahrzeugen (bitte mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz, siehe oben). Leider müssen wir Euch auch bitten die Veranstaltung nach dem Lauf ebenso zügig wieder zu verlassen. In diesem besonderen Jahr steht nur der Lauf an sich im Vordergrund.
„Keine Zuschauer" gilt auch für die Eltern, deren Kinder am Schüler- oder Hobbylauf teilnehmen. Im Zielbereich dürfen sich nur Betreuer aufhalten, die die Kinder in Empfang nehmen.

Der Kleidertransport steht nach dem Ziel bereit; Eure Klamotten werden ausgegeben. Bitte haltet Abstand.

Selbstverständlich könnt Ihr Euch bei allen Läufen im Zielbereich noch mit Getränken versorgen. Beim Hauptlauf werden wir „das isotonische Sportgetränk" in der Flasche und mit Becher ausgeben; Wasser wird in Flaschen ausgegeben. Bitte gebt die Flaschen im Startbereich wieder ab.

Auch nach dem Lauf gilt das Abstandsgebot; auf dem Parkplatz und im Startbereich zusätzlich Maskenpflicht.

Wie bereits erwähnt gibt es keinen Shuttle-Service. Ihr müsst also selbst zurück zum Start laufen.

Um Probleme bei der elektronischen Zeitnahme zu vermeiden und weil grundsätzlich „Einbahnstraßenregelung" gilt, bitten wir Euch nach dem Ziel nicht auf der Laufstrecke zurückzulaufen. Bitte nehmt beim Hauptlauf den Weg über das Weinberghaus. Der Weg ist ausgeschildert.

Urkunden
Nachdem es keine Siegerehrung geben wird, besteht für alle die Möglichkeit sich am nächsten Tag von zu Hause aus eine Urkunde über die TSV-Homepage (www.tsv-ipsheim.de) auszudrucken. Dort findet Ihr wie gewohnt auch die Ergebnislisten der einzelnen Läufe. Außerdem könnt Ihr über eine Online-Plattform unmittelbar nach dem Lauf Eure Zeit abrufen. Dazu könnt Ihr beim Lauf einen QR-Code scannen. Weitere Infos dazu gibt's vor Ort.

Gegenseitige Rücksichtnahme und verantwortungsvoller Umgang
Der Weinberglauf ist nur möglich, weil wir ein Konzept ausgearbeitet haben und verantwortungsvoll mit den Bestimmungen zur Coronaprävention umgehen. Bitte haltet Euch an unsere Vorgaben, damit der Weinberglauf wie gewohnt für alle wieder ein tolles Lauferlebnis wird.

Wir gehen davon aus, dass es für alle Läuferinnen und Läufer selbstverständlich ist, nicht mit Krankheitssymptomen jedweder Art zum Weinberglauf anzureisen.

Wir freuen uns auf Euch!

TSV Ipsheim - Team Weinberglauf

Fasching fällt aus!

Ich glaube, kein Faschingsbegeisterter beim TSV, in Franken oder in Deutschland hätte es jemals für möglich gehalten, dass eine komplette Session schon vor dem eigentlichen Beginn abgesagt wird. Doch leider ist es nun so gekommen, wie es viele vielleicht schon vor Monaten befürchtet haben: Der Fasching fällt 2020/2021 aus! Ob es das in den vergangenen Jahrzehnten schon jemals gegeben hat? Die Absage einer laufenden Session ja, aber ein Totalausfall?
Unter den gegebenen Umständen ist es aber nun einmal verständlich, denn wie soll ein ausgelassenes Miteinander bei einem Mindestabstand von 1,5 Metern möglich sein? Gut, die Maskierung ist im Fasching jetzt nichts Ungewöhnliches, wenn auch in etwas anderer Form. Aber sind wir mal ehrlich, wollen wir das? Sicherlich nicht. Und so müssen wir den Winter nun ohne Kostüm, Tanz, Bütt und den Sekt und Scheinfelder in Horst und Moni Prinzkoskys Küche bzw. Wohnzimmer überstehen – ein Jammer!
Trotzdem habe ich mich heute am 10.11., einen Tag vor unserem Narrenwecken, bei dem wir eigentlich unser neues Prinzenpaar vorstellen würden, an den Computer gesetzt, um wenigstens ein bisschen die Faschingsseiten in der *Sportissimo* zu füllen. Und auf eine Narrenwecken-Tradition müsst ihr nämlich auch nicht verzichten. Das gibt es aber erst zum Schluss.
Unter normalen Umständen säße ich jetzt sicherlich auch hier, würde mir da aber wohl eher eine kleine Moderation für den morgigen Tag überlegen. Wenn man so darüber nachdenkt, dann hätten wir zum jetzigen Zeitpunkt wohl schon die kompletten Faschingsveranstaltungen durchorganisiert. Arbeit, die uns zwar zwangsweise erspart bleibt – um dem Ganzen wenigstens ein Fünkchen Positives abzugewinnen –, die wir aber alle gerne gemacht hätten.

Was uns Corona vielleicht verschafft ist mehr (Frei-)Zeit, wobei ich meine, die rast genauso schnell dahin, wie eh und je. Deshalb hoffe ich für uns alle, dass die Corona-Session genauso schnell vergeht, wie sie gekommen ist. Gerne würde ich sagen, „am Aschermittwoch ist alles vorbei“. Naja wir können es zumindest so hoffen.

Deshalb: ein umso lauteres

IPSHEIM AHAA

Euer Präsident
Stephan

Ach ja, ich habe euch versprochen, dass ihr auf eine Narrenwecken-Tradition nicht verzichten müsst. Denn was wäre der Faschingsbeginn ohne eine ordentliche Bütt, natürlich geschrieben von Harry.
Vortragen muss sie allerdings jeder/jede für sich selbst. Seht es als kleine Herausforderung. Wer weiß vielleicht schlummert in euch irgendwo ein unentdecktes Talent, das wir dann 2022 in der Bütt auf der Bühne erleben dürfen.

Narrenwecken 2020 – heuer dahamm!

Hallo, Hellau und Ipsheim Ahaa,
was ist das nur für ein komisches Jahr?
Corona hat heuer alles fest im Griff,
ja sogar das große Narrenschiff.
A schlimme Lungenkrankheit, man spricht von einer Pandemie,
kurz gesagt: so etwas gab´s bei uns noch nie!
Kurz nach Aschermittwoch, war es soweit,
da machte sich das Virus bei uns auch breit.
Vom Feiern beim Apres-Ski, auch wenn manch einer darüber lacht,
ham´s die Leute eingeschleppt und mitgebracht.
Es verbreitete sich sehr rasant,
ein Virus, das vorher so noch keiner hat gekannt.
Die Infektionszahlen stiegen überall an,
ja sogar bei uns in Franken, was es doch gar net geben kann!

Und im März war es dann soweit,
meine lieben närrischen Leit:
die Schulen und Kinnergärten machten dicht,
und da beginnt sie erst, meine heutige G´schicht!
Alles war dicht, des is fei woar,
Schulen, Kitas und Altenheime sogoar.
Viele Firmen schickten auch im Nu,
ihre Angestellten ins Homeoffice und machten Kurzarbeit dazu.
Jeder fragte sich: Und jetzt? Ja, Himmel-Hergott-Dunnerwedder,
etz hockt fast jeder dahamm bei seiner Frau und die Fregger.

Was mach mern do in ganzen Tooch?
Die ganze Family auf ann Haufen, des is fei a Blooch!
Drum senn´s alle ins Eikaaf´n, so wie´s sich gherd,
weil´s dahamm ja sunst langweilig werd.
Nudeln, Seife, Klopapier oder Kulli,
gab es nicht mal mehr im ULI.
10 Dosen Ravioli als Vorrat, Knäckebrot und Tomatensaft,
- zuvor hat des Zeich fast kanner gekafft.
Kurzum: auch die Grenzen waren dicht, die Supermarktregale leer,
des war ja fast wie in der DDR!

Kurz vor Ostern wurde ein kompletter Lockdown entfacht,
- fast alles wurde zugemacht.
Nur noch Bäcker, Metzger und a poor Supermärkt hem offen,
und alle senn mit anner Maskn rumgloff´n.
Dieser „Mund-Nase-Schutz“ is ab jetzt Pflicht,
in jedem G´schäft, du glaubst es nicht!
Einigen kam dies gar nicht in den Sinn,
die trugen die Maske lieber am Kinn!

Geschlossen hatten auch alle Frisör,
eine Dauerwelle zu bekommen, war echt schwer.
Nach vier Wochen „Hausarrest“, wie wir ihn kennen,
hatten manche eine Frisur, wie früher John Lennon.

Man durfte keine Besuche empfangen im eigenen Haus,
selbst Verwandte mussten wieder raus.
Jeder dachte sich hier leis:
Das ist doch wohl der größte Sch…
Dagegen hilft nur noch Ablenkung, so muss des sei,
z. B. beim Homeoffice, des mach mer doch glei.
Und ärbärddn, is doch so entspannend und schee,
des WLAN geht zwoar aweng langsam, obber des wird schon irgendwie geh.

Und kaum hockt mer am eigenen Schreibtisch dahamm,
dann geht das Chaos erst richtig an:
Beim Videochat mit´m Chef, des derf doch net sei,
platzt die Tochter auf einmal ins Arbeitszimmer rei.
Und secht: „Papa, ich kann die Scheiß Matheaufgaben nicht,
hab alles nach´grechnet, und weiß net an was des licht?
Die Mama hat ka Zeit, drum soll ich zu dir,
und wennst scho dabei bist, die 20 Arbeitsblätter gehören ausgedruckt hier“.
Das Druckerpapier und auch die Patronen sind leider leer,
ja wo kriegn mern etz da Neue her?
Die Gschäfte senn leider alle zu,
dann bestell mer halt Online welche im Nu.
Doch die Lieferzeit im Netz, beträgt zwei Wochen,
weil die Postboten, die armen Knochen,
einfach net nachkommen in dieser Zeit,
dank der vielen Internet-Bestellungen von alle Leit.

Ja, dahamm geht´s rund, kann ich euch sagen,
jeder ist gestresst, genervt und stellt dumme Fragen.
Die Fraa ist überlastet, weil auch sie Homeoffice macht,
„Die Wäsche muß nu gebügelt werden“, so hat sie zu mir g´sacht,
„Brot und Woscht is auch nemmer do, des is doch alles nemmer schee,
da müssterst etz gleich nu zum Schürmer und Merkel geh,
und wennst schon dabei bist, lieber Mann,
tust gleich nu den Garten gießen dann“.
Wie soll man das alles schaffen, denke ich mir so im Verdruß,
die Schulaufgaben, ich ja auch noch korrigier´n muß.
Auch die Fraa iss gereizt, und glei auf 180 Grad,

die ganze Stimmung zuhause iss echt fad.
Dann ruft der Chef scho wieder an,
und braucht dringend die Unterlagen dann.
Die hab´ ich doch scho längst geschickt,
doch die Mails sind abgestürzt, das klingt verrückt.
Dann bellt der Hund, er will mal raus,
die Kinder streiten sich lautstark im Haus.
Spätestens jetzt denk ich mir: verflixt,
ka Wunder, wennst da kein Corona kriegst.

Im Sommer wird alles gelockert, des is ja toll,
sämtliche Biergärten und Weinstuben sind jetzt widder brechend voll!
Reisewarnungen sind aufgehoben,
der Urlaub also nicht mehr aufgeschoben.
Überall hin kann mer widder geh´,
sogar ins Ausland, ach is des schee!
Jedoch mit Abstand, Maske und auch wenn ihr lacht,
werden jetzt Kontakt-Listen überall gemacht.
Damit man weiß Wer, Wann, mit Wem und Wo,
gefeiert hat, kurz gsacht: wer war denn alles do!
Falls sich dann anner infiziert hat irgendwann,
dass mer alles nachvollziehen kann.

Überall brauchst a Maskn, des is die Schau,
und hockst dann am Tisch, kannst se runter do, - da frächt ka Sau!
Jeder geht immer leichtfertiger mit dem Virus um,
und gerade eben drum,
haben wir genau jetzt widder den Salat, meine lieben Leit,
- obber, halb so schlimm, desmol is ja bloß a „Lockdown-Light“.
Nichts desto trotz, ham etz viele G´schäfte widder zu,
das geht ganz schnell, die Zahlen steigen ja im Nu.
Konzerte, Weihnachtsfeiern und sogar unser Fasching iss betroffen,
alles ist abgesagt worden, - es iss halt alles bleed g´loffn.
Kein Narrenwecken am 11.11. findet heuer statt,
keine Narrensitzung und auch kein Prinzenpaar heuer, des iss richtig hart!
Stattdessen dürfen nur noch höchstens 5 Mann,
sich außerhalb treffen irgendwann.

Für´n Elferrat ist das ein echtes Desaster hier,
man kann sich net mal treffen zum Training und anschließendem Hofmann-Bier!
Auch die Garde und Schautanz müssten ganz ungestüm,
sogor a Maske beim Tanzen tragen zu ihrem Kostüm.
Die Bühne wär´ auch viel zu klein,
denn der Abstand fehlt vom einen Bein zum anderen Bein.
Lediglich die Elferrät, mit ihrem drumm Ranzen,
könnten mit einen Meter fuchzich Abstand locker tanzen!!
Aber wegen diesem einen Auftritt, braugn mer heuer nix machen,
und außerdem senn die Elferrät auch so scho zum Lachen!

Das Prinzenpaar dürfte heuer auch keinen küssen,
sogar der Präsident Stephan wird diese Bussis heuer vermissen,
(weil als Präsident küsst man immer dreimal, müsst ihr wissen!)

Kurz gesagt: der ganze Fasching fällt heuer überall aus,
nix is mit Lachen, Feiern, Trinken, Tanzen und viel Applaus!
Mir könna leider nichts machen, des iss halt so,
egal ob in Ipsa, Bibert, Emskergn oder anderswo.
Wie gern hätt´ mer auf die neue Session angstoß´n heit,
mit neuem Burchermasder, Prinzenpaar und andere Leit.
Mit einem dreifachen „Ipsheim Ahaa“ wär mer lautstark ins Rathaus nauf,
und hauerd´n in anner Weinstube anschließend nu an Gscheidn drauf.
Mit Scheinfelder, Pils und Weinschorle sauer,
da hätt´ mer alle richtig Power.
Ich denk: All das hol mer nächst´s Joahr irgendwann nooch,
des iss ja überhaupt ka Frooch!

Heute zum Narrenwecken, bleib´n mer halt mol alle schee dahamm,
und lesen in Harry sei Büttenred´ halt selber dann.
Ann klann Schoppen Wein vom Heindels Micha dazu, des iss doch klar,
und nach jedem Absatz schreit jeder laut:
„**Ipsheim Ahaa**“.
Glaubt mir, für mich wär´s auch leichter gwesen,
ich hätte euch die Rede selber vorglesen,
und hätt´ vielleicht nu a poor Witzli gmacht,
so dass ihr alle gscheid hätt´ g´lacht.

Aber Corona iss werkli ernst, liebe Leit,
ich hoffe ihr seht das genauso heit.
Sei´s drum! Setz mer halt heuer einmal aus,
und stürmen alle nächstes Jahr wieder ins Rathaus.
Ich hoffe, ihr bleibt alle gesund,
genau so wie in Merkel sei klanner Hund.
Seid anständig, brav und immer heiter,
dann bleibt ihr sexy, cool und so weiter.
Und denkt dran: Lachen ist die beste Medizin,
da hilft nicht mal eine Aspirin.
Denn: wer morgens nüchtern dreimal schmunzelt,
wenn´s regnet nicht die Stirne runzelt,
und abends singt, dass alles schallt,
- der wird 100 Jahre alt!

In diesem Sinne, alles Gute, bis nächstes Jahr,
darauf alle ein dreifaches: IPSHEIM – AHAA!!!
Ich hör jetzt auf mit dem ganzen G´schmarri,
einen schönen gemütlichen 11.11. wünscht Euch allen

Euer HARRY!

In meinem fünften Beitrag über die Vereinsgeschichte unseres TSV bin ich nun im Jubiläumsjahr 2010 angekommen. Der TSV Ipsheim feierte 2010 sein 100-jähriges Bestehen. Bereits im Vorfeld wurden zahlreiche Ideen gesammelt, besprochen, manche wieder verworfen, andere wiederum für gut geheißen. Man plante bewusst die einzelnen, gewohnten und lieb gewonnenen Veranstaltungen beizubehalten, das eine oder andere etwas aufzupeppen und sozusagen als Höhepunkte, noch einige Besonderheiten ins Vereinsjahr 2010 einzubauen.

100 bewegte und bewegende Jahre TSV Ipsheim 1910 - 2010

23.01.2010: TSV-Ball – „die Faschingsfete für jung und alt“

Traditionell bildete der Fasching mit seinen drei eigenen Veranstaltungen den Auftakt im Vereinsjahr, so auch im Jubiläumsjahr. Angeführt von unserem Prinzenpaar Sabrina Nußbeck und Jan Steger, den Reuscher Musikanten, sowie unseren eigenen Faschingsgruppen hatten alle wieder das richtige Händchen, um die Faschingsfreunde aus nah und fern, die traditionell den Ipsheimer Fasching huldigen, in die richtige Stimmung zu versetzen. Die vollbesetzte Festhalle war begeistert von den Darbietungen unserer Junioren, Tanzmariechen und der Prinzengarde. Die Schautänze der Prinzengarde und des Elferrates waren weitere Höhepunkte eines tollen Faschingsballes, an den man sich noch lange erinnerte.

07.02.2010: TSV-Kinderfasching

Auch unser Kinderfasching ist seit langem „Kult“. So war es nicht verwunderlich, dass auch diese Veranstaltung ausverkauft war. Die zahlreich maskierten Kinder erzeugten genau wie die „Alten“ beste Stimmung. Der TSV zog wieder alle Register. Alle Faschingsgruppen, die am TSV-Ball auftraten, zeigten ihr Können auch bei unseren Kleinsten. Spiele, das altbekannte „Wurstschnappen“ und jede Menge Luftballons rundeten auch für unseren Nachwuchs einen tollen Nachmittag ab.

12.02.2010: 6. TSV-Narrensitzung – Fasching vom Feinsten

Bei diesem „Event“ übertrafen sich die TSV-Verantwortlichen wieder einmal selbst. Was bei der 6. Narrensitzung vor ausverkauftem Haus geboten wurde, ließ keine Wünsche offen und konnte mit jeder Fernsehsitzung mithalten. Neben den aus der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ bekannten Größen Michl Müller und Otti Schmelzer, dem Deutschen Meister im Gardetanz, der Buchnesia aus Nürnberg - die mit einem Tanzpaar, der gemischten und der großen Garde auftraten, und den Schautänzen „Mauerfall“ und „Pilze“ der Röttenbacher Besenbinder, hatte auch der TSV alles aufgeboten: Büttenredner, Tanzmariechen, Prinzenpaar, Elferrat, Prinzengarde, Junioren, Schautanz, Elferrat und unser neuestes Kind, die Mini-Playback-Show begeisterten das Publikum ebenso. Die Verleihung der Sessionsorden des Fastnachtsverbandes Franken an verdiente TSVler (Michael Heindel und Thomas Rückert) durfte natürlich nicht fehlen. Zusammengefasst war die 6. Narrensitzung die erste Rakete, die der TSV im Jubiläumsjahr zündete und noch viele weitere sollten folgen.

11.03.2010: Fit in den Frühling

Rund um das Thema „Bewegung und Gesundheit“ wurde ein Kursangebot in Zusammenarbeit mit der AOK Bayern angeboten. Dipl. Oecotrophologin Uta Toellner brachte den meist weiblichen Teilnehmern das Thema näher und erklärte wie man einige Pfunde durch richtige Ernährung los werden kann. Nachdem zur Gewichtsreduktion auch Bewegung gehört, wurde von Silvia Ripka an vier Nachmittagen ergänzend ein Einsteigerkurs im Nordic Walking angeboten.

08.-10.04.2010: Trainingslager in Neustadt/Aisch

Wie so viele Veranstaltungen im TSV-Vereinsjahr hat auch das Trainingslager zu Anfang der Leichtathletiksaison schon eine lange Tradition. Nach Markt Bibart ist das Blockschüler-Wohnheim in Neustadt/Aisch in den Osterferien sozusagen Basislager für unsere Nachwuchsleichtathleten geworden. Trotz anstrengender Trainingseinheiten kommt bei den Kindern auch der spielerische Aspekt nicht zu kurz. Das macht sicherlich auch den Reiz dieses Gemeinschaftserlebnisses aus. So hat das Trainingslager auch so seine eigenen Rituale. Hallenbadbesuch, Toben und Spielen in der landkreiseigenen Turnhalle, Hamburger, Rigatoni mit Hackfleischsoße und nicht zuletzt die Nachtwanderung zur Eisdiele, wo jeder seine Kugel Eis bekommt, standen auch im Jubiläumsjahr auf dem Programm. Ca. 80 Kinder und Jugendliche wurden dabei abwechselnd von rund 20 Übungsleitern und Helfern betreut. Rundum eine tolle Sache, die der TSV da auf die Beine gestellt hat.

22.04.2010: Vortrag zum Thema „Osteoporose“

Den Veranstaltungsreigen zum Thema „Bewegung und Gesundheit“ setzte der TSV im Jubiläumsjahr mit einer weiteren Informationsveranstaltung, diesmal zum Thema „Osteoporose“, in der Festhalle fort. Keinen Geringeren als den Chefarzt der Frankenlandklinik Bad Windsheim, Dr. Rainer

Tischendorf, konnte der TSV zu diesem Thema gewinnen. Er stellte sehr verständlich die Krankheit vor und gab Tipps zur Vorbeugung und wie man mit dieser Krankheit umgehen kann und sollte. Auch bei dieser Veranstaltung hatte der TSV den Nerv der Zeit getroffen, was man am Interesse der vielen Zuhörer ablesen konnte.

02.05.2010: Kreismehrkampf- und Kreishürdenmeisterschaften sowie Kinderleichtathletik

Ein fester Bestandteil im Jahreskalender ist die Austragung der Kreismehrkampf- und der Kreishürdenmeisterschaften mit angegliederter Kinderleichtathletik auf unserer Sportanlage. Sportwart Ernst Ripka und ca. 40 Helferinnen und Helfer bereiteten auch in diesem Jahr die Meisterschaften generalstabsmäßig vor und die Durchführung ließ keine Wünsche offen. So tummelten sich 162 Athletinnen und Athleten aus 9 Kreisvereinen und zwei Vereinen, die nicht in unserem Kreis beheimatet sind, auf unserer Sportanlage. Nicht unerwähnt möchte ich die Tatsache lassen, dass der TSV mit 60 Aktiven nicht nur die meisten Teilnehmer stellte, sondern mit 24 Kreismeistertiteln auch der erfolgreichste Verein bei diesem Sportfest war.

07.05.2010: Projekttag „Ernährung und Bewegung“

Ein weiterer Höhepunkt bei den Jubiläumsveranstaltungen war der Projekttag „Essen und Bewegung“ in der Festhalle. Dazu lud der TSV die Grundschule Ipsheim und die Hauptschule Bad Windsheim ein. Die Klasse 8 c der Hauptschule Bad Windsheim übernahm den Bereich „Essen“. Mit den Grundschülern zusammen wurden Getränke und Snacks für die Pause oder auch für das Frühstück zubereitet. Die Rezepte konnten die Teilnehmer in einem Heftchen mit nach Hause nehmen. Ein Quiz zum Thema Ernährung schloss sich den Kochkünsten an. Im zweiten Teil war eine Bewegungsbaustelle von den TSV-Verantwortlichen aufgebaut worden. Hier mussten zahlreiche Stationen bewältigt werden. Alle hatten Spaß am Lernen und Toben. Ein Geschenk passend zum Thema (jeder bekam einen Jubiläums-Tee) rundeten auch diese gelungene Veranstaltung ab.

15.05.2010: Kirchweih-Lauf bzw. -Walk für die Familie

Wie in den Jahren zuvor fand am Kirchweih-Samstag auch im Jubiläumsjahr der Lauf- und Nordic-Walking-Treff statt. Nach intensiver Betätigung traf man sich am Sportgelände noch zu einer gemütlichen Kaffeerunde bei selbstgebackenen Kuchen. So konnten die abtrainierten Kalorien gleich wieder aufgefüllt werden. Alle Teilnehmer bestätigten, dass es ein kurzweiliger Kirchweihnachmittag war.

20.05.2010: Senioren-Sport-Nachmittag „singend in Bewegung bleiben“

Keine Altersgruppe wurde in diesem Jahr ausgelassen. Beim Senioren-Sport-Nachmittag „singend in Bewegung bleiben“ wurde mit dem Senioren-Team der evang.-luth. Kirchengemeinde ein bunter Nachmittag organisiert. Eingeladen waren die Seniorenkreise aus Lenkersheim, Kaubenheim, Oberndorf, die Singkreise aus Altheim und Beerbach und natürlich die Ipsheimer. Mit schönen Volks- und Wanderliedern brachten zwei Musiker (Erich Messelhäußer und Dietmar Schneider) die Senioren in Stimmung. Es folgte eine Sitzgymnastik, bei der die Teilnehmer Bohnensäckchen, Handtücher und anderes Kleingerät verwenden konnten. Alle stellten fest, dass Seniorengymnastik auch im hohen Alter machbar ist und vor allem auch noch Freude bereiten kann. Neben den „sportlichen und gesanglichen Aktivitäten“ kam auch hier die Geselligkeit nicht zu kurz. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee sowie einige Schunkellieder zum Abschluss rundeten einen für die Senioren wunderbaren Nachmittag ab. Wieder waren die Verantwortlichen richtig gelegen, ein volles Haus dankte es ihnen.

26.05.2010: Kindersiebenkampf

Auch der Siebenkampf hat schon Tradition. Alljährlich in den Pfingstferien findet auf dem TSV-Sportgelände ein vereinsinterner etwas anderer Siebenkampf statt. Dieses Mal zeigte sich der Wettergott nicht von seiner besten Seite und so bangte man bis 17:00 Uhr um diese Veranstaltung. Als dann pünktlich um 17:00 Uhr die Sonne schien, stand der Veranstaltung nichts mehr im Wege. Bei verschiedenen Stationen wie Stiefelweitwurf oder Zielwerfen, um nur einige zu nennen, hatten unsere Sportler reichlich Freude. Wie immer gab es bei die-

sem Wettkampf keine Sieger und keine Medaille, dafür aber eine Teilnehmerurkunde, reichlich Erdbeeren und Vanilleeis.

30.05.2010: 6. Fränkischer Nordic Walking-Tag

Über den ganzen Tag verteilte Regenschauer, hatten doch sehr viele Teilnehmer abgehalten. Dort wo sonst alljährlich bis zu 500 Walker allen Alters zusammengekommen sind, waren es im Jubiläumsjahr nur rund 180, über die man sich ob des schlechten Wetters besonders freute. Wie in den Vorjahren boten die TSV-Übungsleiter wieder Einsteigerkurse an, das Aufwärmprogramm für alle Walker gab's inklusive.

22. – 25.07.2010: Sportwochenende

Auf Grund des 100-jährigen Vereinsjubiläums sollte das 24. Sportwochenende zu einem weiteren Höhepunkt im Reigen der geplanten Veranstaltungen werden. Vorab kann man sagen, dass dies dem TSV wieder in unnachahmlicher Weise gelungen ist. Alles was man sich im Vorfeld überlegt hatte, war durchdacht und hatte die Wünsche aller vollauf erfüllt. Somit wurde auch diese Veranstaltung zu einem grandiosen Erfolg.

Das Sportwochenende begann in diesem Jahr bereits am Donnerstagabend mit den Tischtennis-Vereinsmeisterschaften. 22 Aktive, eine deutliche Steigerung gegenüber 2009, nahmen die Jagd nach dem kleinen weißen Ball auf. Gespielt wurde in vier Altersgruppen. Mit einer faustdicken Überraschung endeten die Spiele in der Männerklasse. Der 73-jährige Alois Böhm wurde erstmals Vereinsmeister im Einzel der Männer. Böhm gewann alle Spiele und schlug im Endspiel den 15-jährigen Viktor Müller souverän. Um den dritten Platz kämpften in einem 5-Satz-Match Erhard Hertlein und Hans Bernecker, das Erhard Hertlein knapp für sich entschied. Mit Friedrich Stark landete der erklärte Favorit erst auf Platz fünf, gefolgt von Micha Schmiedl. Ein Familienduell gab es um den 7. Platz zwischen Ernst Hennefelder (75 Jahre) und seinem Enkel David Schwarzkopf, das der Jüngere nach großem Kampf knapp gewann. Georg Hartlehnert und Karlheinz Schauer belegten die Plätze 9 und 10.

In der Klasse, Jungen bis 14 Jahre, nahmen erfreulicher Weise 4 Spieler teil. Hier siegte Simon Felbinger vor Sven Salomon und Fabian Schäfer. Platz 4 ging an Alexander Heindel.

Auch bei den Frauen waren einige TT-Spielerinnen vertreten. Souverän gewann Angelika Khavvam (eine ehemalige Ligaspielerin) die Vereinsmeisterschaft. Zweite wurde Viola Müller, gefolgt von Stefanie Kopta, Ute Salomon und Karin Kopta.

Bei den Mädchen bis 14 Jahre siegte Anke Krestel vor Lisa Khavvam und Nika Alt.

In allen Klassen erhielten die drei Erstplazierten einen Pokal und wie alle anderen Teilnehmer die Jubiläumsmedaille. Das diesjährige Turnier war eine gelungene Eröffnung der weitern Sportereignisse an diesem Wochenende.

Sintflutartige Regenfälle am Freitag - bange Blicke der TSV-Verantwortlichen gen Himmel - aufatmen, weil die vorgesehenen Aktivitäten in der Halle stattfanden.

Der Freitagabend war den Badmintonspielern vorbehalten. Auf vier Plätzen kämpften 47 Aktive allen Alters (neuer Teilnehmerrekord) in der Festhalle um die Punkte. Das Turnier wurde wie gewohnt mit einer Sieger- und einer Trostrunde ausgetragen, damit nicht schon nach einer Niederlage automatisch Schluss war. Starke Felder in der Männer- (16) und Frauenklasse (15) bildeten nicht nur eine großartige Kulisse, sondern garantierten auch spannende Spiele. Ihre Titel aus dem Vorjahr konnten Manfred Haas in der Männerklasse, vor Bernd Mader und Jochen Prinzkosky sowie Anne Messelhäußer in der Frauenklasse, in einer Neuauflage des vorjährigen Endspiels gegen Manuela Kopta, verteidigen. Platz drei bei den Frauen ging an Julia Kuhr. Neue Vereinsmeisterin in der Mädchenklasse wurde Anika Rückert vor Christina Ammon und Stefanie Ebert. Beim männlichen Nachwuchs siegte Simon Felbinger vor Fabian Schäfer und Sven Salomon. Lag es am Freitagabend oder an der 100-Jahrfeier, dass so viele am Badminton gefallen fanden. Jedenfalls war es ein weiterer grandioser Abend in diesem besonderen Jubiläumsjahr.

Am Samstagmorgen wurden trotz kurzzeitigem leichten Regens alle vorgesehenen Spiele und Spielstationen am Sportgelände aufgebaut. Gleichzeitig fanden in der Festhalle die Vereinsmeisterschaften im Turnen statt. 14 Turnerinnen der zweiten Turngeneration kämpften in vier Disziplinen (Reck, Schwebebalken, Sprung und Boden) um die fünf Vereinsmeistertitel. Überragende Turnerin war Lisa Khavvam in der WK 1, die es insgesamt auf 64,0 Punkte brachte und sich damit 6 Punkte Vorsprung auf Antonia Fischer erturnte. In der WK 2 ging es da schon spannender zu. Hier wurde Anne Ströbel Vereinsmeisterin, gefolgt von Nika Alt und Alisia Deichhardt. Eine klare Siegerin war Jule Scholz in der WK 3. Sie siegte vor Anika Ebert und Regine Gehret. In der WK 4 errang Jule Dingfelder vor Franziska Ebert den Sieg. Am stärksten besetzt war die Wettkampfkasse 5. Hier gab es auch das knappste Ergebnis. Siegerin Sarah Hufnagel gewann mit einem Zehntel Vorsprung vor Anna Ströbel, die wiederum nur 4 Zehntel vor Nadine Hermann landete. Neuling Katja Hennefelder wurde vierte. Das Kampfgericht unter der Leitung von Karin Kopta konnte abschließend einen reibungslosen und vor allem unfallfreien Wettkampf auf recht ansprechendem Niveau vermelden. Turnen hatte wieder seinen angestammten Platz im Angebot des TSV-Sportwochenendes.

Der Spielenachmittag war auf Grund des 100-jährigen Vereinsjubiläum sehr kräftig aufgepeppt worden. So wurden zahlreiche Spielgeräte „eingekauft". Ein Höhepunkt war sicherlich das Blind Soccer-Turnier mit 15 Mannschaften. Hier spielten zwei gegen zwei in einem kleinen, mit Banden abgeschlossenen „Gehege" mit verbundenen Augen Fußball. Wie im richtigen Stadion feuerten die zahlreichen Zuschauer die einzelnen Mannschaften lautstark an. Leider wussten die Spieler oft nicht, wer gerade gemeint war und so sah man doch sehr, sehr lustige Situationen, die mit Fußball nur wenig zu tun hatten. Für die Spieler war das kein Problem; auf Grund ihrer vorübergehenden Blindheit sahen sie nicht, wie lustig das Ganze teilweise anmutete.

Neben dem Fußballturnier konnten die Kleinsten eine Hüpfburg ausprobieren. Eine weitere große Attraktion war der 3-D-Flieger (mit dem auch die Nasa trainiert), in dem man sich durch Gewichtsverlagerung in dreidimensional um die eigenen Achsen drehen konnte. Mit den Power Risern (Schuhe mit Sprungfedern) konnte man springen wie ein Känguru, beim Street-Surfing bewegte man sich auf eine ganz neue Art fort, auf der Slack-Line (bekannt vom Deutschen Turnfest in Frankfurt und damals noch nicht so weit verbreitet) musste man Gleichgewichtsgefühl beweisen und beim Biathlon (Schießen mit einem Lasergewehr) Treffsicherheit. Eine weitere Station war die Limokasten-Rutsche für die Kleinsten, die ebenfalls ständig belagert war.

Vor den Siegerehrungen für Tischtennis, Badminton und Turnen, stand das Abendessen auf dem Programm, das auf Grund des Jubiläums ebenfalls Besonderes zu bieten hatte. Wahlweise Gyros mit Krautsalat oder Gemüsepfanne mit Putenbruststreifen konnten die Teilnehmer und Besucher in der

TSV-Küche buchen. 120 Essen wurden in kürzester Zeit an den Mann und die Frau gebracht. Am Abend wurden unsere Gäste mit Gyros, Steaks, Grillwürsten, Hamburgern, Tomate-Mozarella, usw. verwöhnt. Kaffee und Kuchen sowie Cocktails an der Bar waren ebenfalls zu haben.
Der „bunte Abend" mit zahlreichen Gästen war ein weiterer Höhepunkt dieses Sportwochenendes. Neben dem TV Heilsbronn (Rope-Skipping), dem TV Bad Windsheim (Tanzgruppe) und dem TSV Scheinfeld (Bodenturnen) waren der Elferrat mit Jump-Style und unsere Turnerinnen auf der Bühne präsent. Um die Gemeinschaft unter den örtlichen Vereine zu betonen, wurde ein Spiel ohne Grenzen mit neun Ortsvereinen durchgeführt. Es spielten mit: Landjugend, Musikverein, Neuer Chor, Gesangverein, Veteranen- und Soldatenkameradschaft, Schützengesellschaft, Gemeinde, evang. Kirchengemeinde (alle aus Ipsheim) und der FC Oberndorf. So manche Lacher kamen den zahlreichen Zuschauern bei den meist lustigen Spielchen über die Lippen. Schließlich konnte die Landjugend den Sieg davontragen, gefolgt vom Musikverein und der evang. Kirche. Alle drei konnten ihre verdienten Pokale in Empfang nehmen. Die Plätze 4 bis 9 konnten noch eine Flasche Prosecco und die Jubiläumsmedaille in Empfang nehmen.
Bis zur Siegerehrung hatte 1. Vorstand Jochen Prinzkosky für die Kinder das bekannte Spiel 1, 2 oder 3 vorbereitet, ehe der letzte Höhepunkt an diesem Abend gestartet wurde. Die Strecke für den Fackellauf wurde wieder mit 150 Fackeln ausgeleuchtet und bot Zuschauern wie Läufern ein imposantes Schauspiel. Sieger bei den Männern wurde Niko Gröger. Seine Schwester Julia Gröger gewann den Lauf bei den Frauen. Insgesamt gingen 80 Aktive an den Start. Die Familienwertung (10 Teams kamen in die Wertung) gewann ebenfalls die Familie Gröger. Julia, Niko und Klaus Gröger waren dabei am Start. Anschließend hatten die zahlreichen Gäste noch nicht genug und so unterhielt DJ Andi Kurz bis spät nach Mitternacht die Gäste.
Der Sonntag begann wie in all den Jahren vorher mit dem Gottesdienst am Sportplatz. Pfarrer Otto Jagusch freute sich über die zahlreich erschienenen Gemeindemitglieder. Das Gottesdienst-Team um Gerlinde Hertlein hatte einmal mehr einen sehr ansprechenden Gottesdienst gestaltet. Nach dem Gottesdienst gedachte man der verstorbenen Mitglieder am neu gestalteten Ehrenmal. Das TSV-Orchester umrahmte mit den Liedern „Ich bete an die Macht der Liebe" und „Vom guten Kameraden" die Feierstunde. 1. Vorstand Jochen Prinzkosky und Pfarrer Otto Jagusch erinnerten in ihren Ansprachen an die Verstorbenen.
Das anschließende Mittagessen war für die TSV-Küche unter der Verantwortung von Monika Prinzkosky und ihren Helfern wieder eine Herausforderung. 180 Essen (Rigatoni mit Hackfleischsoße und gemischtem Salat) wurden in knapp einer halben Stunde ausgegeben.
Um 13:00 Uhr fanden dann die Wettkämpfe um die Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik statt. 167 Aktive nahmen daran teil.
Den Wettkämpfen schloss sich ein bunter Nachmittag mit Vorführungen unserer Turnerinnen und den Tänzerinnen des TV Bad Windsheim an, ehe alle TSV-Aktiven in einer Großgruppenvorführung den Höhepunkt an diesem Nachmittag setzten. Annähernd 300 Personen waren hieran beteiligt. Der TSV ließ es sich nicht nehmen alle Gruppen mit unterschiedlich farbigen TSV-T-Shirts zum 100-jährigen Jubiläum auszustatten. Ein einmaliges Bild. Die Siegerehrungen der Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften (auch hier gab es Pokale und die Jubiläumsmedaille) schlossen sich an, ehe unser 1. Vorstand Jochen Prinzkosky seine Schlussworte unter ein Sportwochenende setzte, das am Sonntag vom schönsten Sonnenschein verwöhnt war und das noch lange für Gesprächsstoff sorgen sollte. Gratulation an die TSV-Verantwortlichen.

29.08.2010: Beachvolleyball-Turnier
Acht Teams spielten mehr als sechs Stunden um den Turniersieg. Neben zwei Mannschaften des TSV konnten so exotische Mannschaften wie die Baggerbridschn, Blockbastisch, Uhu`s, Beachbombers, Netzt-Team oder Siggsd geddoch begrüßt werden. Alle die am Beachvolleyballspiel Freude hatten, konnten einen schönen Sonntagnachmittag verbringen. Sieger wurde die Mannschaft Blockbastisch, die die Mannschaft Baggerbridschen in einem spannenden Endspiel besiegen konnten. Bei der Siegerehrung konnte jede Mannschaft ein kleines Präsent in Empfang nehmen.

10.09.2010: 11. Weinberglauf mit Mittelfränkischer Berglaufmeisterschaft
351 Läuferinnen und Läufer, davon 246 im Hauptlauf, konnten die Verantwortlichen des TSV nach dem 11. Weinberglauf vermelden. Bei bestem Läuferwetter, setzte ein Läufer ein großes Ausrufezeichen. Martin Grau startete bei diesem Jubiläumslauf seinen Siegeszug. Denn er sollte in den kommenden Jahren noch viermal den Weinberglauf-Gesamtsieg davontragen. Erfreulicherweise konnten mit Sabine Eber und Nico Gröger auch zwei Eigengewächse den Gesamtsieg in ihrem Lauf verbuchen. Neben dem eigenen Lauf wurde auch die parallel ausgewertete Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft auf höchstem Niveau durchgeführt. Natürlich hatte man auch beim Weinberglauf einige Besonderheiten parat. Bei einer Verlosung wurden Reisen und hochwertige Sachpreise verlost. Der absolute Höhepunkt war aber das Jubiläumsfeuerwerk über den Ipsheimer Weinbergen.

15.10.2010: Körner, Currywurst, Kenia

Wer kennt Dieter Baumann nicht, seines Zeichens 1992 Olympiasieger über 5000 m. Einen lockeren Abend über Laufen, Leben, Last und Lust, so wurde ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr beworben und Dieter Baumann lieferte. Den rund 200 Zuhörern erzählte er in zwei Stunden amüsant und pointiert seine Erlebnisse aus mehr als einem Jahrzehnt Profisport. Dieter Baumann wäre nicht Dieter Baumann, wenn er nicht vor der Veranstaltung mit TSV-Läufern noch eine Trainingseinheit absolvierte.

11.11.2010: Narrenwecken
Pünktlich am 11.11. traten die TSV-Narren auf den Plan. Mit vielstimmigem „Ipsheim Ahaa" zogen die Narren ins Ipsheimer Rathaus wo sie von 1. Bürgermeister Frank Müller empfangen wurden. Das Geheimnis der neuen Regenten über den

Ipsheimer Fasching wurde ebenfalls gelüftet. Mit dem Schlüssel der Marktgemeinde ausgezeichnet, regierten in der Session 2010/2011 nun Prinz Johannes II. (Hertlein) und Katrin II. (Gebhardt). Büttenrede und Umtrunk durften bei dem Empfang nicht fehlen. Anschließend zog man sich zum Feiern in eine Ipsheimer Weinstube zurück.

Bilderausstellung

Es ist nicht übertrieben, wenn ich schreibe, dass tausende Bilder zusammengetragen wurden um eine Ausstellung im

Kastenbau auf die Beine zu stellen. Vom 21. bis 28. November präsentierten wir unseren Gästen neben der Vielzahl an Bildern, Kleidungsstücke, Fahnenbänder, Protokollbücher, die Gründungsurkunde, Urkunden erfolgreicher TSV-Athleten, Erinnerungsstücke von zahlreichen Deutschen Turnfesten sowie eine 100 Jahre alte Hantel, die sich noch im Besitz befand. Die Vorbereitung war eine Mammutaufgabe für die Macher und es kam des Öfteren die Frage auf, ob sich der Aufwand überhaupt lohnen würde, ob überhaupt Interesse an so einer Ausstellung vorhanden sei. Sehr zu unserer Freude wurden im Laufe der Woche aber über 600 Mitglieder, Freunde und Interessierte gezählt, die sich für unsere Bilderausstellung interessierten. Manche waren sogar öfter da, einige sogar täglich. Unterm Strich konnte man feststellen, dass sich alle Mühen gelohnt haten und die Bilderausstellung eine weitere besondere Bereicherung des Jubiläumsjahres war.

27.11.2010: Jubiläumsgala

Wenn man das Jubiläumsjahr bis zu diesem Datum Revue passieren lässt, könnte man von einem ganz besonderen Jahr reden. Was allerdings die Sport- und Jubiläumsgala zu bieten hatte, stellte alle anderen tollen Veranstaltungen in den Schatten. Der Verein hatte im Vorfeld an alles gedacht. Auch daran,

dass in der Festhalle rund 500 Gäste unterzubringen waren und man damit gewaltig an die Kapazitätsgrenzen der Halle gerät. Wie gewohnt wurde aber auch dieses Problem gelöst. Dann ging es los. Moderator und 1. Vorstand Jochen Prinzkosky begrüßte herzlich die Gäste und führte dann durch ein Programm der Superlative. Sämtliche TSV-Gruppen zeigten sehenswerte Vorführungen und ich möchte sie auch namentlich nennen: Buben und Mädchen 3 und 4 Jahre, Buben und Mädchen 1. und 2. Klasse, Mädchen 3. bis 5. Klasse, Jungen 3. bis 5. Klasse, Mädchen 6. Klasse und älter, Buben 6. Klasse und älter, Fitnessgymnastik für Frauen, Gesundheitsgymnas-

tik für Frauen, Fitnessgymnastik für Männer und die Turngruppe hatten ihren Auftritt. Vielbestaunt wurde der Auftritt aller Übungsleiterinnen und Übungsleiter mit einem „Jump Style“. Modernes Kinderballett, Tanzmariechen und der Elferrat schlossen die TSV-Vorführungen ab. Mit Artem Ghazaryan und Thomas Greifenstein hatten die TSVler zwei Profiturner verpflichtet, die turnerische Höchstleistungen vollbrachten und vor allem die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen ließen. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Abend war der gestaltete Festzug aller TSV-Richtungen bis

hin zu Turnern aus den 30er Jahren, eine ganz tolle Sache. Wie bei einem Jubiläum üblich, so hat der TSV seine treuen Anhänger, Aktive, Passive und Sponsoren nicht vergessen zu ehren. So wurden neun Vereinsmitglieder für über 60-jährige Mitgliedschaft vom Bayerischen Landessportverband geehrt. Zur Sportlerin des Jahrhunderts wurde Angelika

Mader ausgerufen. Auf der männlichen Seite konnte Harald Köhler diese Ehrung in Empfang nehmen. Eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitarbeit im Verein wurde ausgesprochen. 10 Jahre und mehr ist Michael Arzberger dabei, für 20jährige Mitarbeit wurde Heidi Merkel geehrt. Auf stolze 25

Jahre konnten Bernd Dentel und Ernst Ripka zurückblicken. Gar 30 Jahre haben Stefan Appel, Herbert Bitzinger, Silvia Ripka und Renate Schmutzer hinter sich. Die Krönung setzten Eduard Keller und Horst Prinzkosky auf. Die ehemaligen Vorstände erhielten aus der Hand des BLSV-Bezirksvorsitzenden Jörg Ammon das Ehrenzeichen in Gold mit Brillanten für 40jährige Mitarbeit im Verein. Aber nicht nur Einzelpersonen wurden geehrt. Auch der TSV wurde an diesem Abend gebührend geehrt - sowohl seitens des Bayerischen Landessportverbandes, der durch Bezirksvorsitzenden Jörg Ammon vertreten wurde, als auch durch den Bayerischen Turnverband, der mit dem Bezirksvorsitzenden und mit dem Turngauvorsitzenden des Turngaues Ansbach 2 anwesend war. Eine besondere Auszeichnung erhielt der TSV von seinen Sportfreunden aus Sachsen. Sowohl die Wohnsportgemeinschaft Wildenau Schwarzenberg als auch der Sportverein Eisen Erla/Crandorf überbrachten die herzlichsten Glückwünsche. Zum Schluss des Ehrungsblockes wurde auch den vielen Sponsoren gedacht, die auf der Bühne mit einer Urkunde beschenkt wurden. Das war aber noch nicht alles. Ein Sketch der Leichtathletikgruppe und das große Finale rundeten das vierstündiges Festprogramm ab. Und immer noch nicht genug: TSVler und Gäste feierten mit DJ Andi bis tief in die Nacht noch eine rauschende Geburtstagfete.

Festschrift und Chronik

Trotz der vielen Vorbereitungen für die zahlreichen Veranstaltungen wurde noch eine Festschrift zum Jubiläum herausgebracht. In monatelanger Arbeit wurde alles Aktuelle oder Vergangene aufgearbeitet und in der Festschrift niedergeschrieben. Die Festschrift ließ keine Wünsche offen. Der Höhepunkt war der Einband der Festschrift auf der alle, der über 600 Mitglieder namentlich aufgeführt wurden.
Alle Verantwortlichen, Helfer und Mitstreiter namentlich zu nennen würde, wie man so schön sagt, den Rahmen sprengen. Daher ein ganz großes Dankeschön an alle Ungenannten.

Das war aber noch nicht alles in unserem Jubiläumsjahr.

Zusätzlich zu den oben angeführten Veranstaltungen nahm der TSV im Laufe des Jahres in unterschiedlicher Zusammensetzung an folgenden weiteren Veranstaltungen teil:

Fasching: Auftritte bei den Prunksitzungen in Emskirchen, Markt Erlbach und Markt Bibart, der Narrennachwuchssitzung des Fastnachtsverbandes in Röttenbach und in Marktbergel und Oberndorf. Beim Faschingsumzug in Markt Bibart und beim Landkreis-Faschingsumzug in Kitzingen waren wir auch dabei. Beim mittelfränkischen Tanzturnier für Garden und Tanzmariechen in Schwabach und beim 50-jährigen Jubiläum der Windshemia in Bad Windsheim gab der TSV ebenfalls seine Visitenkarte ab.

Turnen: Turnwettkampf in Heilsbronn und Gaukinderturnfest in Bad Windsheim

Leichtathletik: Hallen-Weltmeisterschaften der Senioren in Kamloops/Kanada, Europameisterschaften der Senioren in Nyiregyhaza/Ungarn, Deutsche Hallenmeisterschaften in Sindelfingen, Deutsche Meisterschaften in Kaiserslautern, Deutsche Mehrkampfmeisterschaften der Senioren in Aichach, Länderkampf M 15 zwischen Bayern, Hessen und Baden-Württemberg in Oberderdingen - überall waren wir dabei. Gleiches gilt für die Bayerischen Senioren-Meisterschaften in Passau, Bayerische Schülermeisterschaf-

ten in München, Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften in Alzenau, Nordbayerische Hallenmeisterschaften in Fürth, Mittelfränkische Blockmehrkämpfe Schüler A in Herzogenaurach, Mittelfränkische Meisterschaften 5000 m in Erlangen, Mittelfränkische Meisterschaften Schüler A+B in Fürth, Mittelfränkischer DSMM-Durchgang in Dinkelsbühl, Schülerkreisvergleich der mittelfränkischen Kreise in Roth - überall waren Athletinnen und Athleten des TSV vertreten. Natürlich waren unsere Aktiven auch bei den Hallenkreismeisterschaften in Scheinfeld, Kreismeisterschaften Einzel C+D in Burghaslach, DSMM Kreisentscheid in Roth, Kreismeisterschaften Aktive, Jugend, Schü A+B in Langenzenn, Kreisstaffelmeisterschaften in Bad Windsheim, Kreismeisterschaften Langstrecke in Emskirchen, Hallensportfest in Fürth, Bahneröffnung in Schweinfurt, Bahneröffnung in Erlangen Teil I, Erlanger Bahnlaufserie Teil II, Emskirchen Langstrecke, Weitsprung-Event in Gollhofen, Ostbayerisches Sparkassen-Meeting in Schwandorf, 4. Top Mittelfranken in Dietenhofen, 1. Neuendettelsauer Läufertag, 6. Ansbacher Läufertag, Ansbacher Mehrkampftag, vertreten und sehr erfolgreich.

Straßenläufe: Unsere Laufgruppe war ebenfalls sehr aktiv. Neben den klassischen Straßenläufen probierten sich unsere Läufer auch an ganz außergewöhnlichen Läufen aus. Mittelfränkische Crossmeisterschaften in Zirndorf, Drei-König-Lauf in Kersbach, Läufertreffen in Münchsteinach, Stadtlauf in Dinkelsbühl, Straßenlauf in Neuhaus, Dreifrankenlauf in Burghaslach, Weinturmlauf in Bad Windsheim, Hartmann-Lauf in Neustadt/Aisch, Berglauf in Burgbernheim, Zwickellauf in Münchsteinach, 10 km-Lauf in Ansbach, Brotlauf ums Pommersfeldener Schloss, Elpersheimer Pfingstlauf, 14. Klosterweglauf in Aurau, Freystädter Volkslauf, Straßenlauf in Gollhofen, Burgholzlauf in Scheßlitz, Lindwurmlauf in Scheinfeld, Tanzenhaider Weiherlauf, Burgfestlauf in Hilpoltstein, Hesselberg Berglauf in Ehingen, Finish-Line-Herbstlauf in Nürnberg, Neuhöfer VR-Lauf, Obernzenner Seelauf, Stadtlauf in Nürnberg, Fackelcross in Burghaslach, Sparkassennachtlauf in Neustadt/Aisch, Crosslauf in Flachslanden, 4. Rothenburger Lichterlauf, Waldlauf in Büchenbach, Lebkuchenlauf in Kitzingen, 6. Kunstweglauf in Rednitzhembach, Ochsenfurter Nikolauslauf - überall sah man die TSV-Farben.

Ultraläufe und andere Läufe: Außerdem präsentierten sich unsere Läufer auch bei folgenden Veranstaltungen: Deutsche Meisterschaften im 24-Std. Lauf in Rockenhausen/Pfalz, Bayerische Marathonmeisterschaften in Würzburg, Hallenultralauf in Senftenberg, Johannisbad-Thermen-Marathon in Bad Füssing, Chemnitz-Marathon, Metropol-Marathon in Fürth, 2. Allgäuer Panoramamarathon/UltraTrail über 69 km mit Start und Ziel in Sonthofen, Berlin-Marathon, München-Marathon, Commerzbank-Marathon in Frankfurt, Hockenheimring-Lauf, 6 h-Lauf Wörther Wiese in Nürnberg, Oster-Halbmarathon in Scheßlitz, Frühjahrwaldlauf in Neuburg an der Donau, Jubiläums-Halbmarathon von Spalt nach Roth, Fisherman-Strongman Run 18 km in Weezen, Lauf Europäischer Wasserscheidenweg über 98 km von Ansbach nach Schnelldorf, Halbmarathon in Ansbach, Halbmarathon in Rothenburg, Amberger Ultralauf über 63 km.

Orientierungslauf: Auch diesem TSV-Ableger wurde wie folgt gefröhnt: Internationale 6 Tage „Six Days of Tyrol 2010“ Karersee/Wipptal in Österreich und Südtirol, Bayerische Meisterschaften Sprint und Bestenkämpfe in Coburg, Bayerische Meisterschaften Langdistanz in Sinzing, OL in Langfurt, OL in Coburg, OL in Röttenbach, Karpfen-OL in Röttenbach, OL in Dormitz und Nikolaus-OL in Bamberg.

Tischtennis: Freundschaftsspiel TSV Ipsheim gegen TV Bad Windsheim V und Doppel-Vereinsmeisterschaften in der Festhalle.

Beachvolleyball: Neben unserem eigenen Turnier, starteten wir beim Turnier des OVV in Kaubenheim.

Im Juni wurde unser neuestes Kind „geboren“: modernes Kinder-Ballett für 5 bis 8-Jährige.

Wir besuchten den Festabend unseres Patenvereins TV Bad Windsheim zum 150-jährigen Jubiläum.

Unsere Männerriege unternahm ein Wanderwochenende in den Bergen.

Der Besuch unserer Freunde aus Erla/Crandorf stand ebenfalls auf dem Programm, genauso wie die Teilnahme an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag.

Zeit zum Arbeiten blieb auch noch: das Ehrenmal wurde auf Vordermann gebracht, die Wege am Sportgelände und Teile des Zauns wurden erneuert.

Ehrungen standen bei der Generalversammlung, bei der Ehrung der Marktgemeinde Ipsheim und beim Kreistag des Bayerischen Leichtathletikverbandes auf der Tagesordnung.

Eine besondere Auszeichnung wurde Silvia und Ernst Ripka zuteil. Der Bayerische Landessportverband verlieh durch Kreisvorsitzende Hildegard Schlez ein weiteres Gütesiegel für das hervorragende Sportangebot.

Für die Teilnahme an einer Kampfrichterausbildung des Bayerischen Leichtathletikverbandes nahm man sich auch noch Zeit.

Beim Kirchweihschießen der Schützengesellschaft war eine Mannschaft des TSV am Start; genauso beim Spiel ohne Grenzen aus Anlass des 50-jährigen Bestehen der Landjugendgruppe Ipsheim.

Zum Schluss meiner Ausführungen zum hundertsten Geburtstag, die in diesem Beitrag bewusst detaillierter ausgefallen sind, kann ich nur Danke sagen - für ein überwältigendes Vereinsjahr. Man sieht, was die vielen „Ehrenamtlichen“ in unserem Verein immer wieder auf die Beine stellen. Ihnen gebührt Lob, Dank und Anerkennung, wie es in einem Sprichwort so trefflich heißt.

In diesem Sinne grüßt euch

Euer
Ehrenvorstand

Lauftreff

immer samstags um 17.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

Einsteiger sind herzlich willkommen!

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

monatlich sonntags
von 17:00 - 19:00 Uhr

Die monatlichen Termine werden im Internet bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen

Der nächste 10-stündige Kurs beginnt voraussichtlich im **März 2021.**
Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre) haben.
Der genaue Termin kann rechtzeitig der Zeitung und dem Internet entnommen werden.

Termine 2021

24.01.	Mfr. Meisterschaft Crosslauf	Eckental
06.02.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Scheinfeld
07./14.03.	Kreismeisterschaften Halle	Scheinfeld
12.03.	Leichtathletik-Kreistag	Burghaslach
März	Kinderleichtathletik	Emskirchen
21.03.	Weinturmlauf	Bad Windsheim
18.04.	Berglauf	Burgbernheim
25.04.	**Kreismeisterschaft Mehrkampf und Hürden + Kinderleichtathletik**	**Ipsheim**
02.05.	Mfr. Meisterschaft Blockwettkampf	Leutershausen
08.05.	Kreismeisterschaft Einzel	Langenzenn
15./16.05.	Mfr. Meisterschaft Mehrkampf	Oberasbach
20.06.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
26.06.	Lindwurmlauf	Scheinfeld
26./27.06.	Mfr. Meisterschaft Einzel	Herzogenaurach
04.07.	Petersberglauf	Scheinfeld
10.07.	Mfr. Meisterschaft Vierkampf	Eckental
22.-25.07.	**Sportwochenende**	**Ipsheim**
10.09.	**Weinberglauf**	**Ipsheim**
18.09.	Seelauf	Obernzenn
26.09.	Hohenlandsberglauf	Weigenheim
02.10.	Jugendvergleichskampf	Eckental
16.10.	Fackellauf	Burghaslach
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
November	Kinderleichtathletik	Emskirchen
07.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen

Corona-bedingt kann es noch zu Absagen und Änderungen kommen.

Auf unsere Homepage findet ihr aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen.

tsv-ipsheim.de

In der letzten Ausgabe der Sportissimo haben wir die Ausschreibung für das Internationale Deutsche Turnfest vom 12. bis 16. Mai 2021 in Leipzig angekündigt.

Zum damaligen Zeitpunkt ist der Deutsche Turnerbund noch davon ausgegangen, dass das Turnfest trotz der coronabedingt aktuell schwierigen Umstände stattfinden kann. Das war für uns zwar damals schon etwas verwunderlich und erschien uns angesichts einer weltweiten Pandemie durchaus mutig, wenn nicht sogar fraglich. Aber trotzdem hofften wir auf ein sportliches Großereignis 2021 und das nächste Deutsche Turnfest.

Zwischenzeitlich haben das Organisationskomitee und der DTB das Turnfest aber abgesagt. Keine leichte, aber unserer Ansicht nach die richtige Entscheidung. Moment erscheint es leider kaum vorstellbar ein solches Massen-Event durchzuführen.
Das nächste Deutsche Turnfest findet 2025 statt. Vorbehaltlich der Zustimmung verschiedener Gremien wird Leipzig Austragungsort bleiben.

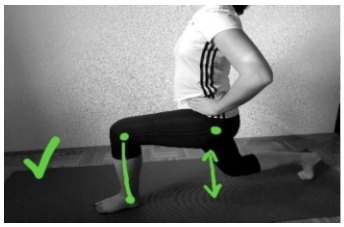
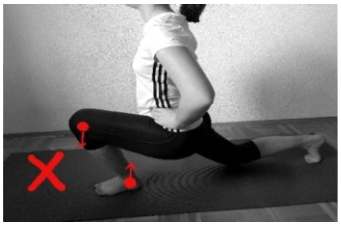
Tipps für Sportübungen Zuhause

Um sich auch ohne Übungsstunde im Sportverein oder Zugang zum Fitness-Studio fit zu halten, greifen viele Menschen auf Heimworkouts zurück. Im Internet finden sich zahlreiche Videos, die kostenlos oder gebührenpflichtig angeschaut werden können. Da bei den Übungen zuhause aber kein Trainer sieht, wie die Übung durchgeführt wird und eventuell die Ausführung korrigieren kann, sollte man selbst seinen Körper im Blick haben. Um die Übungen effektiv und gelenkschonend durchzuführen, sollten Haltung, Gelenkstellungen zueinander und Aktivierung der gegenspielenden und stabilisierenden Muskulatur beachtet werden.
Wichtig! Aufwärmen und Dehnen nicht vergessen. Viele Videos starten direkt in anstrengende Workouts und enden sofort nach der letzten Übung.

Tipps zur Durchführung einiger beliebter Übungen:

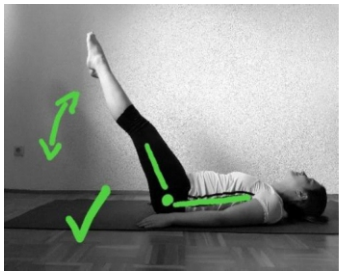
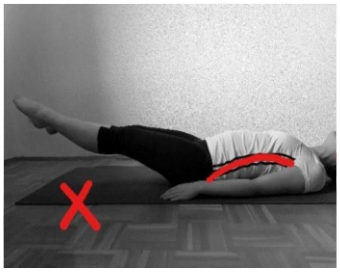
Ausfallschritt („Lunge“):

Das Knie des vorderen Beines sollte nicht über das Fußgelenk hinausschauen. Im Idealfall befinden sich Fuß, Unter- und Oberschenkel im nahezu rechten Winkel zueinander. Wichtig für den Rücken ist hierbei: gerade Haltung, kein Hohlkreuz im Lendenbereich!

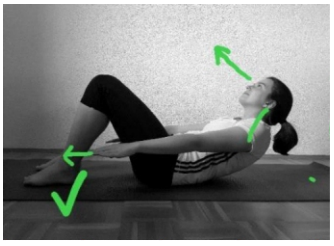
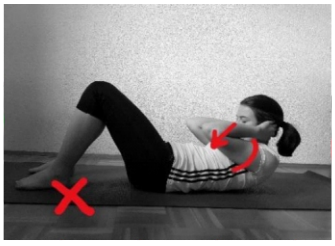
BeinHeberSenker („Leg lift“):

Damit die Übung effektiv für die Bauchmuskulatur ist, sollte sie kontrolliert/langsam und ohne Schwung durchgeführt werden. Wichtig für den Rücken: kein Hohlkreuz im Lendenbereich! Falls das nicht möglich ist, Beine besser etwas weniger absenken.

Bauchpressen („Crunches“):

Damit die Bauchmuskeln effektiv trainiert werden, sollte in Gedanken immer die Brust zur Hüfte und umgekehrt bewegt werden. Bei nicht ausreichender Beugung im Lendenbereich, werden mehr die Hüftbeuger als die geraden Bauchmuskeln trainiert. Zudem wichtig: nicht mit dem Armen am Nacken ziehen! Entweder Arme nur locker am Nacken halten oder ausgestreckt lassen und Blick nach vorne zur Decke richten.

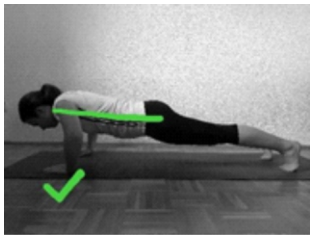
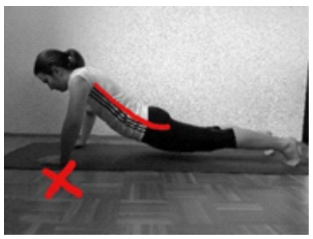
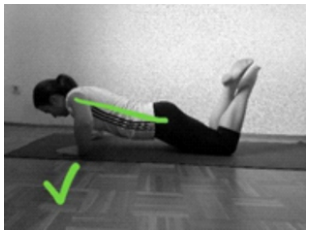



Kniebeugen („Squats“):

Auch bei dieser Übung sollten die Knie nicht über die Fußgelenke hinausschauen. Wichtig ist, dass das Gesäß weit genug nach hinten geführt wird, als würde man sich auf einen Hocker setzen. Als Gegengewicht dienen die ausgestreckten Arme.

Liegestütz („Push-ups“):

Je nachdem wie weit der Abstand zwischen den Händen gewählt wird, kann mehr die Brustmuskulatur oder die rückwärtige Armmuskulatur trainiert werden. Wichtig ist, den Körper in einer Linie zu halten. Wahlweise können auch die Knie abgelegt werden.

Antonia Hardung

Ein herzliches Dankeschön an alle Textverfasser, die im Laufe der Jahre einen Beitrag zu unserem Gesundheits-Tipp verfasst haben.

Wanderung der Männer-Donnstund

Warum in die Ferne schweifen…

Am 19. September war es mal wieder soweit! Angeführt von Ernst Ripka machten sich 9 wackere Wanderer auf den Weg ins sonnige Allgäu.

So war zumindest der Plan vor Corona. Doch dann kam alles anders. Aber wie der Titel schon verrät, ließen wir uns davon nicht abhalten, planten einfach um und blieben in unserem schönen Landkreis.
Mit dem Zug oder dem Auto machten wir uns früh morgens auf den Weg nach Burgbernheim. Am Treffpunkt am Kapellenberg bekamen wir schon mal einen Vorgeschmack auf die tollen Ausblicke, die wir an diesem Tag noch genießen sollten. Unser erstes Ziel des Tages sollte der Waldgasthof Wildbad sein. Über traumhafte Streuobstwiesen und schmale Hohlwege erreichten wir den nahe gelegenen Wald. Zu Beginn bewegten wir uns noch auf der Laufstrecke des bekannten Berglaufes.
Aber es wurde nicht nur gewandert. Oh nein! Der TSV Ipsheim hat natürlich auch einen Bildungsauftrag! So erhielten wir an einer am Weg liegenden Biberburg einen fundierten Vortag von Uwe Streckfuß zum Thema „Wie kommt der Biber in seinen Bau“. Und nachdem wir uns ja im Wald befanden, wurden am Wald liegende Stämme auf deren weitere Verwendung geprüft und gefachsimpelt.
Im Waldgasthof wurden wir köstlich bewirtet und so gestärkt machten wir uns auf den Weg zum Hornauer Weiher, der eine der Quellen der Altmühl ist. Obwohl wir inzwischen ganz schön ins Schwitzen geraten waren, kühlten wir uns nicht durch einen Sprung in den Weiher ab, sondern steuerten die nahegelegene Gaststätte an. Hier gab es neben dem begehrten, kühlen Gerstensaft auch Kaffee und Kuchen. Etwas irritiert waren wir von der Interpretation der Wirtsleute von Gastfreundlichkeit. Das war auch der Grund, warum wir uns ziemlich schnell wieder auf den Weg zurück nach Burgbernheim machten. Durch Wald und Flur näherten wir uns wieder unserem Ausgangspunkt und hätten doch beinahe einen Teil der Männer verloren. Eine, sagen wir mal angeheiterte Dame mit 2 Musikern im Schlepptau lockte sie, einer Sirene aus der griechischen Mythologie gleich, in einen Vorgarten mit der Aussicht auf Freibier. Doch Ipsheimer Männer sind stark im Willen und zogen dann schließlich doch weiter.

Aber der Durst war nun mal da und so beschlossen wir, den herrlichen Wandertag nach 23 erlaufenen Kilometern in Ottenhofen in der kleinen, aber feinen „Schmidd'n“ zu beschließen. Mit einer deftigen Brotzeit, einem Seidla Bier und netten Gesprächen ging ein schöner Tag zu Ende. Die Lokalbahn brachte 10 müde, aber zufriedene Wanderer zurück nach Ipsheim.
Wie bemerkte einer der Teilnehmer so treffend: „Corona hat auch was Positives. Sonst wären wir wahrscheinlich nie auf die Idee gekommen in der Heimat zu wandern, die so schöne Flecken hat.“
Ach ja, liebe Allgäuer und Oberbayern! Natürlich kommen wir auch wieder in die Alpen, die sind ja auch ganz nett!
An dieser Stelle noch ein dickes Dankeschön an Ernst, der nicht nur während des ganzen Jahres seine Donnstund-Männer zusammengehalten hat, sondern spontan diesen Wandertag für uns geplant hat!
Bleibt sportlich und gesund!

Stefan Rothbauer

Rätsel

Wenn wir schon nicht in die Turnstunde gehen können, so vertreiben wir uns die Zeit und suchen die zehn Veränderungen im rechten Bild. Die Auflösung findet sich auf Seite 40

Schüttelwörter

GETLIMID	ZIRPENRAPAN
_ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
SICHFANG	OMIPRISTOSS
_ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _
PROSTTRAW	VENDIZTRESOR
_ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
DOTTUSPRENS	DOSPELGRETENA
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
MEURATRAEGE	FIRNEIGERLAUTONUS
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _	_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Wussten Sie, dass...

es bei Aldi, Lidl und Co. immer wieder mal Mattenauflagen gibt, die genau die Größe einer Airex-Matte haben.

TSV Fotokalender

Coronabedingt konnten wir keine unserer Gruppen fotografieren. Deshalb haben wir uns entschieden, den liebgewonnenen Kalender in einer anderen Form Euch zu gestalten und ihn der *Sportissimo* gleich beizulegen

Jahreshauptversammlung 2021

Coronabedingt haben wir beschlossen, die Jahreshauptversammlung (JHV) nicht wie gewohnt Anfang/Mitte Januar abzuhalten. Aktuell wäre das ohnehin gesetzlich untersagt. Die JHV findet (voraussichtlich) im März 2021 statt. Eine gesonderte Einladung ergeht rechtzeitig.

TSV IPSHEIM 1910 e.V.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut von mit zu erzählen und auch zu lachen.
Antoine de Saint-Exupéry

Christa Hartlehnert

*23.03.1936 ✝ 27.08.2020

Nach langer Krankheit mussten wir Abschied nehmen von unserer Turnschwester Christa Hartlehnert. Christa trat unserem Verein am 27. Juni 1971 bei und war zuerst einige Jahre in der Frauenriege aktiv, ehe sie als passives Mitglied unserem Verein bis zu Ihrem Tod die Treue hielt.

Für ihr langjähriges Wirken wurde unserer Turnschwester bereits 1985 die silberne Ehrennadel des TSV verliehen. 2021 stand die Ehrung mit der goldenen Vereinsehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft an.

Der TSV 1910 Ipsheim e.V. dankt der Verstorbenen für ihre über 49jährige Mitgliedschaft.
Wir werden unserem treuen Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e. V.

WIR vermissen:

Im Laufe der Jahre unterstützte uns die Giesserei Heunisch immer wieder mit Leichtathletik-Trikots.
Im Trikot-Koffer sind aber bei weitem nicht mehr so viele Trikots wie ursprünglich vorhanden.
Schaut bitte mal in euren Schränken nach. Vielleicht habt ihr aus Versehen ein Trikot mit nach Hause genommen!? Solltet ihr fündig werden, legt das Trikot einfach in den Umkleideraum oder gebt es bei eurem Übungsleiter ab.

Meistbeteiligungspreis übergeben

Der Meistbeteiligungspreis für Schulklassen beim Weinberglauf 2020 ging auch in seiner zweiten Auflage wieder an die Grundschule Ipsheim.
Coronabedingt fand die Übergabe aber nicht wie beim letzten Mal zusammen mit allen Schülern statt. 1. Vorstand Jochen Prinzkosky übergab den Wanderpokal, eine Urkunde, jede Menge Süßigkeiten und ein Schreiben für jede Schulklasse an Schulleiterin Martina Anderlik. Stellvertretend für den TSV wird diesmal die Lehrerschaft unsere kleinen Präsente verteilen.

Jochen Prinzkosky

Möchtest Du für Deine Schule diesen neuen tollen Pokal gewinnen?

So geht‘s:

Motiviere möglichst viele Deiner Mitschüler (auch aus den anderen Klassen) beim Schülerlauf mitzumachen. Die Schule mit den meisten Teilnehmern im Schülerlauf erhält den neuen Weinberglauf-Wanderpokal.

Der nächste Weinberglauf ist am 10. September 2021

Auflösung

Suchbild auf Seite 39
- Schild fehlt
- Startnummer 123 fehlt
- Schild auf dem zweiten Toilettenhäuschen fehlt
- Riss im Teer vorne fehlt
- Wassertank beim zweiten Toilettenhäuschen fehlt
- Wolke in der Mitte fehlt
- Kirchturm fehlt
- Äste oben rechts fehlen
- Franken Brunnen Werbung fehlt
- "G" beim Läufer 213 fehlt

Schüttelwörter auf Seite 39
- MITGLIED
- FASCHING
- SPORTWART
- SPORTSTUNDE
- GERAETERAUM
- PRINZENPAAR
- SPORTISSIMO
- VORSITZENDER
- SPORTGELAENDE
- ORIENTIERUNGSLAUF

Wir gratulierten.....

…zum 60. Geburtstag

Dr. Hans-Peter Nohner	geb. 02.08.1960
Friedrich Gundacker	geb. 08.08.1960
Jürgen Übler	geb. 01.11.1960

…zum 65. Geburtstag

Hans Herold	geb. 04.07.1955
Beate Deeg	geb. 10.08.1955
Elfriede Schalk	geb. 04.09.1955
Hans-Jürgen Altenburg	geb. 17.10.1955

… zum 70. Geburtstag

Klaus Glöckner	geb. 11.07.1950
Monika Prinzkosky	geb. 06.11.1950

… zum 75. Geburtstag

Magda Heide	geb. 01.08.1945
Wilfried Zeller	geb. 05.09.1945
Ingeborg Schwab	geb. 15.11.1945

… zum 80. Geburtstag

Elfriede Übler (Ehrenmitglied)	geb. 27.07.1040
Lothar Müller	geb. 10.08.1940
Anni Böhm	geb. 04.09.1940
Hans Bernecker	geb. 30.09.1940

… zum 85. Geburtstag

Anni Rösch	geb. 18.07.1935
Luise Hennefelder	geb. 24.10.1935

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit Juli 2020 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Marina Hauf, Leonie Rothbauer, Tabea Billmann, Johann Schemm, Tizian Feigl, Lena Schurz, Jule Burock, Jana Burock, Lenox Kirchberger, Lina Kirchberger, Friedrich Weik, Elena Fleischmann und Leonie Schanz

Somit hat der TSV aktuell 885 Mitglieder!

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Abbuchung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag wird für neue Vereinsmitglieder (2. Halbjahr 2020) am Montag, 14.12.2020 mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Der Mitgliedsbeitrag für 2021 wird am Mittwoch, 03.02.2021 mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Der TSV im Internet:

tsv-ipsheim.de

facebook.com/tsv-ipsheim

Die nächste *Sportissimo…*

... erscheint voraussichtlich im Juli 2021.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2020 - *Sportissimo* Nr. 34

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt/Aisch

Auflage: 600

Ergebnisse 2020

Stabhochsprung-Duo Zweiter Tag am 21.06.2020 in Ansbach
Jugend W 13
1. Kilian Emma 2,40 m
Jugend W 15
1. Kilian Carina 2,90 m*
(VR eingestellt)

Kleinwettkampf-Quartett am 03.07.2020 in Ansbach
Kugelstoßen
Jugend W 13
1. Kilian Emma 7,75 m
Jugend W 15
1. Kilian Carina 10,90 m*

Kleinwettkampf-Quartett am 10.07.2020 in Ansbach
Speerwurf
Jugend W 13
1. Kilian Emma 20,02 m
Jugend W 15
Kilian Carina 26,95 m*

Schwanberglauf vom 10.07.2020 bis 19.07.2020 in Iphofen/Castell
10,4 km Lauf
Nohner, Hans-Peter 1:00:45 Std
Ripka, Ernst 1:03:10 Std
Khavvam, André 1:18:00 Std

Kleinwettkampf-Quartett am 18.07.2020 in Ansbach
Diskuswurf
Jugend W 13
1. Kilian Emma 18,85 m
Jugend W 15
1. Kilian Carina 26,95 m*

Bayerische Meisterschaften im Orientierungslauf Mitteldistanz am 18.07.2020 in Starnberg
Herren H16 - 3,5 km
9. Dahl, Yannic 55:20 min
Herren H45 - 3,9 km
10. Bially, Michael 1:07:52 Std

Bayerncup Orientierungslauf am 19.07.2020 in Starnberg
Herren H16 - 6,5 km
6. Dahl, Yannic 1:26:15 Std
Offen Mittel - 4,2 km
2. Bially, Michael 46:47 min

Sprungfest in Kitzingen am 21.07.2020
Jugend W14
2. Kilian Emma 2,32 m
Jugend W15
1. Kilian Carina 2,82 m

Laufnacht der Sparkassengala am 25.07.2020 in Regensburg
Jugend W 14
800 m
8. Krebelder Sina 2:28,62 min*

Stabhochsprung Meeting am 26.07.2020 in Schwäbisch Hall
Weibl. U 16
5. Kilian Carina 2,90 m*
(VR eingestellt)
12. Kilian Emma 2,20 m

Harte Mann Extremlauf vom 20.06.2020-20.09.2020 in Niederstetten
17,53 km Lauf
Gundacker, Friedrich 1:44:29 Std
Wörner, Wolfgang 1:31:50 Std
Märker, Frank 1:31:57 Std

Vereinsmeisterschaften am 31.07.2020 in Leutershausen
Kugelstoßen
Jugend W 13
1. Kilian Emma 8.32 m
Jugend W 15
2. Kilian Carina 10,71 m

Mittelfränkische Einzelmeisterschaften U14/U16 am 09.08.2020 in Zirndorf
Jugend W 13
75 m, Rangfolge Zeitläufe
5. Kulas Mia 10,98 sec
7. Kilian Emma 11,04 sec
12. Rothbauer Emily 11,54 sec
800 m
1. Krebelder Sina 2:30,57 min*
Hochsprung
2. Kilian Emma 1,41 m
4. Rothbauer Emily 1,30 m
Weitsprung
4. Kulas Mia 4,27 m
8. Rothbauer Emily 3,88 m
Kugelstoßen
2. Kulas Mia 7,27 m
Speerwurf
1. Kilian Emma 26,15 m*
Jugend W 15
100m, Rangfolge Zeitläufe
10. Kilian Carina 14,08 sec
Hochsprung
3. Hirsch Emelie 1,40 m
Kugelstoßen
2. Kilian Carina 11,11 m*
Speerwurf
2. Kilian Carina 26,33 m
3. Hirsch Emelie 17,52 m

Kreis-Einzelmeisterschaften am 22.08.2020 in Burghaslach
Jugend W13
Weitsprung
1. Kulas Mia 4,42 m
2. Kilian Emma 4,30 m
75 m
1. Kulas Mia 10,89 sec
3. Kilian Emma 11,14 sec
Ballwurf
1. Kilian Emma 44,0 m
3. Kulas Mia 27,0 m
Jugend W 15
Weitsprung
1. Kilian Carina 4,34 m
2. Hirsch Emelie 3,91 m
Kugelstoßen
1. Kilian Carina 11,26 m*
2. Hirsch Emelie 7,77 m
Speerwerfen
1. Kilian Carina 20,77 m
1. Hirsch Emelie 16,40 m
Kinder M 9
800
1.Scheitacker Tobias 3:21,27 min
Kinder M 10
50 m
1. Kulas David 8,42 sec
2. Schmotzer Luca 8,79 sec

Weitsprung
1. Kulas David 3,59 m
2. Schmotzer Luca 2,63 m
Ballwurf
1. Kulas David 27,0 m
2. Schmotzer Luca 22,0 m
800 m
1. Kulas David 2:48.83 min
2. Schmotzer Luca 4:04,76 min
Kinder M 11
50 m
1. Schuh Valentin 7,66 sec
2. Slomka Janne 8,34 sec
Weitsprung
1. Schuh Valentin 4,08 m
2. Slomka Janne 3,91 m
Ballwurf
1. Slomka Janne 31,5 m
2. Schuh Valentin 25,0 m
800 m
1. Slomka Janne 3:12,91 min
2. Schuh Valentin 3:20,86 min
Männer
400 m
1. Hack Julian 58,19 sec
Kugelstoßen
1. Hack Julian 11,37 m
100 m
1. Hack Julian 12,45 sec

Deutsche Senioren-Fünfkampfmeisterschaften am 20.-22.08.2020 in Zella-Mehlis

Senioren M 50
Fünfkampf
(Weit/Speer/200 m/Diskus/1500 m)
10. Köhler Harald 2535 Pkt
(5,61-26,05-27,18-24,60-6:21,86)
Seniorinnen W 55
Fünfkampf
(100m-Hoch-Kugel-Weit-800m)
4. Mader Angelika 3452 Pkt
(14,15-1,21-7,26-4,44-3:25,92)

Bayerische Meisterschaften U23/U16 am 05./06.09.2020 in Erding

Jugend W 15
Stabhochsprung
3. Kilian Carina 3,00 m*
Kugel
10. Kilian Carina 10,50 m
Diskus
9. Kilian Carina 26,39 m
Jugend W 14
2000 m
5. Krebelder Sina 7:15,43 min*
Stabhochsprung
4. Kilian Emma 2,40 m

Weinberglauf am 11.09.2020 in Ipsheim

Schülerlauf 1,2 km
Kinder W7
1. Prinzkosky, Helena 8:06 min
Kinder W11
1. Geißendörfer, Jule 6:55 min
Jugend W12
2. Pfundt, Julia 6:42 min
3. Wittlinger, Mia 7:12 min
4. Schöttle, Anne 7:26 min
Jugend W13
1. Krebelder, Sina 5:12 min
4. Kulas, Mia 6:37 min
5. Yilmaz, Talea 6:53 min
6. Kilian, Emma 6:58 min
7. Rothbauer, Emily 7:13 min
8. Steinmüller, Selina 8:17 min
Jugend W15
2. Schöttle, Marie 6:36 min
3. Kilian, Carina 7:25 min
Kinder M7
2. Kuhr, Til-Jona 6:55 min
5. Bauereiß, Lennox 8:05 min
Kinder M8
1. Hegwein, Hannes 5:49 min
2. Gullmann, Noel 6:02 min
3. Nußbeck, Jonas 6:21 min
4. Karl, Colin 6:40 min
5. Wittlinger, Philipp 7:02 min
6. Möhring, Nick 8:11 min
Kinder M9
1. Scheitacker, Tobias 6:10 min
2. Kilian, Hannes 6:11 min
3. Stricker, Tim 6:22 min
Kinder M10
2. Kulas, David 5:36 min
3. Hübner, Dominic 6:13 min
6. Schmotzer, Luca 7:55 min
Kinder M11
2. Nußbeck, Lucas 5:47 min
3. Slomka, Janne 5:56 min
4. Schuh, Valentin 6:05 min
5. Schmitt, Sven 6:17 min
Jugend M14
3. Schmitt, Leon 6:58 min
Hobbylauf 2,4 km
Männer
18. Rothbauer, Stefan 15:15 min
21. Prinzkosky, Jochen 16:06 min
Frauen
1. Fischer, Antonia 11:33 min
2. Ebert, Franziska 13:26 min
4. Ebert, Anika 13:47 min
10. Stahl, Anna-Lena 14:47 min
17. Röthlingshöfer, R. 19:44 min
Hauptlauf 5,8 km
weibliche Jugend U18
6. Summ, Laura 39:13 min
Frauen W30
2. Wörner, Lisa 33:15 min
Frauen W20
1. Nohner, Sophia 24:14 min
2. Pfundt, Sarah 28:52 min
4. Fischer, Antonia 30:28 min
7. Roth, Julia 36:30 min
8. Schuster, Sonja 37:38 min
Frauen W40
2. Krebelder, Anja 32:45 min
5. Schöttle, Gabi 39:26 min
männliche Jugend U18
2. Kuhr, Ben-Luis 26:10 min
männliche Jugend U20
2. Dingfelder, Philipp 26:26 min
3. Seemann, Hannes 27:30 min
4. Summ, Dominik 27:43 min
Männer M20
16. Schwarzkopf, David 30:59 min
Männer M35
1. Kuhr, Michael 23:02 min
8. Steinmüller, Sebastian 28:13 min
Männer M30
15. Zehelein, Matthias 31:22 min
17. Salomon, Jan 33:01 min
Männer M40
8. Krebelder, Dieter 28:02 min
9. Wittlinger, Michael 28:59 min
10. Meyer, Gerd 29:21 min
Männer M45
1. Gös, Rainer 26:50 min
5. Kücükbayrak, Remzi 29:00 min
6. Hennefelder, Markus 29:28 min
8. Summ, Jürgen 31:07 min
Männer M50
5. Dingfelder, Walter 28:07 min
9. Mangold, Ernst 30:45 min
11. Märker, Frank 31:38 min
15. Klein, Richard 32:56 min
19. Salomon, Frank 35:21 min
Männer M55
2. Gezen, Sezai 27:37 min
4. Wörner, Wolfgang 27:56 min
Männer M60
6. Nohner, Hans-Peter 28:46 min
14. Gundacker, Friedrich 33:19 min

Mittelfränkische Vierkampfmeisterschaften am 12.09.2020 in Eckental

Vierkampf
Jugend W 15
2. Kilian Carina 1976 Pkt*
14,21-4,57-1,44-11,85*
Jugend W 13
2. Kilian Emma 1861 Pkt*
10,87-4,01-1,50-41,0
5. Kulas Mia 1686 Pkt.
10,92-4,31-1,32-29,5
13. Rothbauer Emily 1470 Pkt.
11,82-3,42-1,38-22,50
Dreikampf
JugendW 13
3. Kilian Emma 1356 Pkt.
10,87-4,01-41,0
4. Kulas Mia 1292 Pkt.
10,92-4,31-29,5
16. Rothbauer Emily 1038 Pkt.
11,82-3,42-22,5

Herbstsportfest am 19.09.2020 in Kitzingen

Jugend W 15
Stabhochsprung
1. Kilian Carina 2,92 m
Kugel
1. Kilian Carina 12,26 m*
Jugend W 13
Stabhochsprung
2. Kilian Emma 2,32 m
Kugel
1. Kilian Emma 8,37 m

Berglauf vom 25.09.2020 bis 25.10.2020 in Burgbernheim

Hauptlauf
Göß, Rainer 1:12:49 Std
Zehelein, Matthias 1:29:17 Std
Gundacker, Friedrich 1:29:17 Std

Baumwipfel Lauf am 26.09.2020 in Oberschwarzach

Halbmarathon
Männer M60
8. Gundacker, Friedrich 2:12:31 Std

Bayerische Einzelmeisterschaften U 18 am 26.09.2020 in Erding

weibl. U 18
Stabhochsprung
5. Kilian Carina 3,00 m*
Kugelstoßen
5. Kilian Carina 11,55 m*

Kreiscup 2020

männl. U 12
1. Kulas David 20 Punkte
1. Schmotzer Luca 20 Punkte
3. Schuh Valentin 18 Punkte
3. Slomka Janne 18 Punkte
männl. U 14
3. Deinert Ben 5 Punkte
weibl. U 14
2. Kulas Mia 13 Punkte
4. Kilian Emma 12 Punkte
6. Krebelder Sina 5 Punkte
7. Wittlinger Mia 5 Punkte
weibl. U 16
1. Kilian Carina 15 Punkte
3. Hirsch Emelie 12 Punkte

11. Wurf-Meeting am 03.10.2020 in Ingolstadt

Jugend W 13
Speerwurf
2. Kilian Emma 30,10 m*
Diskus
2. Kilian Emma 22,40 m
Kugel
2. Kilian Emma 8,40 m
Jugend W 15
Kugel
2. Kilian Carina 11,84 m
Diskus
1. Kilian Carina 30,05 m*
Speer
2. Kilian Carina 28,36 m*

25. Bahneröffnung am 03.10.2020 in Hemhofen

Kinder M 10
Hochsprung
6. Schmotzer Luca 0,90 m
50m, Zeitläufe
8. Schmotzer Luca 9,58 sec
Weitsprung
8. Schmotzer Luca 2,30 m
Kinder M 11
Hochsprung
1. Schuh Valentin 1,30 m
7. Slomka Janne 1,15 m
50 m
1. Schuh Valentin 7,57 sec
6. Slomka Janne 8,29 sec
Weitsprung
2. Schuh Valentin 4,02 m
4. Slomka Janne 3,64 m
Kinder M9
Kinderleichtathletik
1. Scheitacker Tobias 4 Pkt

Weinturmlauf vom 03.10.2020 bis 11.10.2020

5,3 km Lauf
4. Seemann, Hannes 22:51 min
Schülerlauf 2,2 km
1. Scheitacker, Tobias 10:45 min
2. Hegwein, Hannes 10:48 min
3. Karl, Colin 11:37 min
4. Feigl, Tizian 12:04 min
7. Möhring, Nick 16:36 min
8. Schmotzer, Luca 17:24 min

Mittelfränkische Meisterschaften U 18, U 20, M/F am 17.10.2020 in Wendelstein

Männer
100 m
3. Köhler Harald 12,84 sec
200 m
2. Köhler Harald 27,20 sec

Bayerische Meisterschaften im Orientierungslauf Sprint am 18.10.2020 in Brennberg

Herren H45 - 1,8 km
10. Bially, Michael 31:55 min

Bayerncup Orientierungslauf am 18.10.2020 in Altenthann

Herren H45 - 3,9 km
13. Bially, Michael 1:12:36 Std

Zusammengestellt von
Horst Prinzkosky
und Michael Bially

*) neuer Vereinsrekord

Wir fördern den Sport!

Die Raiffeisenbank Bad Windsheim eG

Geld zurück ist einfach.

vorteilswelt.sparkasse-nea.de

S-Vorteils-Welt: Shoppen Sie regional oder online mit Geld-zurück-Effekt.

Exklusiv für Sparkassenkunden!

Informieren Sie sich gleich bei Ihrem Berater oder unter **vorteilswelt.sparkasse-nea.de**

Wenn's um Geld geht

Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim